

HESSEN LÖWE

DAS KASSELER FUSSBALL ZEITUNG



Thorsten Bauer & Julio Cesar
Nur gemeinsam
können wir es packen

Landesliga Nord
Jetzt zählen für die
Junglöwen nur noch Siege

Gewinne im Anflug!

Jetzt mit ODDSET in der Bundesliga abstauben.



ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO



Ein zweiter „Löwen-Express“ ist in der Planung.

Foto: M. Homburg

Willkommen

Ich glaube ganz fest daran ...

Liebe Freunde des KSV Hessen Kassel, wie lange haben wir davon geträumt. Noch einmal an den einst so souveränen Tabellenführer FSV Frankfurt heranzukommen um möglicherweise ein echtes Finale am letzten Spieltag zu erleben. Den gleichen Traum hatte unsere Mannschaft und spielt sich nun von Woche zu Woche näher an ein mögliches Finale. Sie hat es geschafft und den Abstand auf einen Punkt verkürzt. Nun hat Sie es selbst in Hand, in den verbleibenden sechs Spielen, den ganz großen Wurf zu werfen.

Sonderzug nach Frankfurt

Derzeit laufen die Arbeiten an der Realisierung eines Sonderzuges nach Frankfurt auf Hochtouren. Wir wollen versuchen zum letzten Saisonspiel am Donnerstag, den 25. Mai 2006 mit einem Sonderzug eine wür-

dige Saisonabschlussfahrt stattfinden zu lassen. Sobald wir grünes Licht haben starten wir mit dem Vorverkauf und hoffen auf Ihre und Eure breite Unterstützung.

Lizenz im Fall des Aufstiegs erteilt

Die DFB-Zentralverwaltung hat die vom KSV Hessen Kassel zur Überprüfung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit vorgelegten Unterlagen geprüft und ist der Überzeugung das die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit für die Spielzeit 2006/2007 gegeben ist. Der KSV Hessen Kassel hat lediglich Auflagen zu erfüllen. So ist u.a. eine monatliche betriebswirtschaftliche Auswertung vorzulegen. Mit der erneuten Erteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit dokumentiert der KSV Hessen Kassel auch gegenüber dem Deutschen Fußball-Bund das er

sich seit Jahren auf einem finanziell soliden Weg befindet.

Doch bei aller Träumerei ist uns allen bewusst, dass in den nächsten Tagen und Wochen noch harte Arbeit auf uns zukommt. Los geht's mit den beiden Heimspielen gegen Bad Vilbel und Aschaffenburg. Gegen beide Gegner haben wir etwas gutzumachen. Insgesamt fünf Punkte haben wir gegen den derzeitigen Tabellen 8. und 10. verloren. In Bad Vilbel mussten wir uns Anfang September des letzten Jahres mit einem 2:2 Unentschieden zufrieden geben. Bei der Viktoria aus Aschaffenburg haben wir gar eine unserer insgesamt fünf Niederlagen hinnehmen müssen. Die Aschaffener schlugen uns Mitte Oktober des letzten Jahres mit 3:1. Für die Mannschaft besteht also innerhalb von nur vier Tagen die Möglichkeit sich zu revanchieren und weiterhin Druck auf den Tabellenführer aus Frankfurt auszuüben.

Liebe Freunde des Kasseler Fußballs, liebe Freunde des KSV Hessen Kassel. Ich glaube ganz fest daran, dass unsere Mannschaft auch die nächsten Spiele gewinnen wird und sich das Endspiel in Frankfurt erarbeitet und verdient. Auf ihrem Weg dorthin benötigen die Mannen um unseren Trainer Matthias Hamann unsere bedingungslose Unterstützung. Meine haben Sie, ich hoffe Ihre auch.

Jens Rose
1. Vorsitzender
KSV Hessen Kassel

IMPRESSUM

Herausgeber:
KSV Hessen Kassel e. V.

KSV Hessen Kassel e. V.
Kölnische Straße 94-104
34119 Kassel
Ruf: 05 61 . 254 74
Fax: 05 61 . 28 61 08 71
geschaeftsstelle@ksv-hessen.de
www.ksv-hessen.de

Öffnungszeiten
Geschäftsstelle:
Di. und Fr. von 10:00
bis 13:00 Uhr.
Mi. von 15:00 bis 18:00 Uhr

Redaktion:
Tim Siebrecht (V.i.S.d.P.)
tim.siebrecht@ksv-hessen.de,
Jörg-Friedrich Schmidt
joerg.schmidt@ksv-hessen.de,
Oliver Zehe
oliver.zehe@ksv-hessen.de,
Carsten Müller
carsten.mueller@ksv-hessen.de,
Michael Homburg
michael.homburg@ksv-hessen.de,
Daniel Pahl
daniel.pahl@ksv-hessen.de,

Günter Kratz, Michael Brehme,
Markus Lämmer

Gestaltung:
CLAN.DREI GmbH
Unternehmenskommunikation
Ruf: 05 61 . 57 82 86
homburg@clandrei.de
www.clandrei.de

Druck:
Thiele & Schwarz Druck-
und Verlagshaus
Ruf: 05 61 . 9 59 25-0
vollbracht@thiele-schwarz.de
www.thiele-schwarz.de

Auflage:
2.500



Titel:
Das Löwen-Sturmduo Thorsten
Bauer (vorne) und Julio Cesar im
Auestadion. Fotografiert von Tim
Siebrecht.



Interview

Nur gemeinsam können wir es packen

Das erfolgreichste KSV-Sturmduo der letzten Jahre müsste man wirklich nur denjenigen vorstellen, die heute das erste Mal seit den 80er Jahren wieder im Auestadion sind. Julio Cesar (27 Jahre, 115 Ligaspiele / 66 Tore) kam während der Landesliga-Saison 2001/02 aus Porte Alegre zum KSV und ist damit dienstältester Löwe. Thorsten Bauer (28 Jahre, 126 Ligaspiele / 67 Tore) spielte während dieser Zeit mit Jahn Regensburg in der Regionalliga und kam zum Oberliga-Debüt des neu gegründeten KSV zur Saison 2002/03 zurück. Nicht zuletzt wegen seiner 14 Jahre, in denen er alle Jugendmannschaften von Hessen Kassel durchlief, schlägt sein Herz rot-weiß.

In der Hinrunde gab es ein Auf- und Ab der Aufstiegshoffnung. Wie ergeht es euch in der jetzigen Phase?

Julio: Ich habe ein gutes Gefühl, dass wir jetzt den Aufstieg schaffen. Wir haben in dieser Saison die beste Mannschaft, seit ich beim KSV spiele und deswegen muss es jetzt klappen.

Thorsten: Ich denke auch, dass wir eine sehr gute Mannschaft haben. Wir haben am Anfang ein bisschen gebraucht, um zusammen zu finden und um die Philosophie des Trainers zu übernehmen. Bei unseren Spielen nach der Winterpause sieht man aber deutlich, dass wir sein Spielsystem verstan-

den haben und er auch gemerkt hat, wie wir am besten Fußball spielen können. Die Mannschaft ist jetzt sehr ausgeglichen und qualitativ hochwertig besetzt, so dass wir sogar kompensieren können, wenn zum Beispiel Mirko oder Michael mal ausfallen. Die letzten Wochen haben uns Auftrieb und Selbstvertrauen gegeben, wir dürfen uns aber nicht darauf ausruhen.

Dürfen sich die Fans jetzt sicher sein, dass es keinen Leistungseinbruch mehr gibt, wie gegen Schwalmstadt oder die Eintracht?

Thorsten: Ich denke so Spiele kann es immer geben, darf es aber eigentlich nicht. Es war nicht so, dass wir gegen Frankfurt nicht wollten. Wir können es uns aber in unserer Situation nicht mehr erlauben und müssen noch konzentrierter spielen. Ich denke, dass wir so gefestigt sind, dass wenn ein Spieler keinen guten Tag hat, wir ihn ersetzen können.

Julio: Wir brauchen keine Angst vor einer anderen Mannschaft zu haben, weil wir meiner Meinung nach die beste Mannschaft in der Oberliga sind. Trotzdem muss man sich auf jedes Spiel neu konzentrieren und Gas geben. Wenn wir mit dieser Mentalität auf den Platz gehen, gewinnen wir auch.

In der Hinrunde wurde eine Verstärkung für den Sturm gefordert. Jetzt wo Vesko da ist,

läuft es bei euch so gut wie in besten Tagen.

Thorsten: Mich hat genauso gestört, dass kein dritter Stürmer da war, weil wir keinen Ersatz hatten, als Julio ausgefallen ist. Jetzt haben wir mit Vesko einen starken Stürmer hinzu bekommen. Ob man spielt oder nicht entscheidet man aber selbst immer noch am meisten, denn bringt man seine Leistung spielt man, bringt man sie nicht, spielt jemand anderes.

Julio: Ich denke auch, dass ein neuer Spieler, egal auf welcher Position, immer gut für die Mannschaft ist.

Von der Profi-Erfahrung her hatte man Vesko als Stammspieler vermutet. Wieso ist es jetzt doch anders?

Julio: Mich überrascht es nicht, weil wir wissen, was wir können. Alles andere muss der Trainer entscheiden. Es ist bei uns auch so, dass jeder Stürmer seinen eigenen Stil hat.

Thorsten: Klar, kann sich das immer ändern. Julio und ich haben aber in der Hinrunde unsere Leistung gebracht und vielleicht dadurch jetzt auch den Vorteil, dass der Trainer weiß, was er von uns erwarten kann. Vesko ist nicht jemand, der die gegnerische Mannschaft in Grund und Boden läuft, dafür ist er aber eiskalt vorm Tor. Julio und ich sind eher Spieler, die arbeiten. So hat jeder seine Stärke und

muss sie für die Mannschaft einbringen. Dadurch ist jeder auf seine Art wichtig.

Julio, wer hat Dir das Kopfballspielen beigebracht?

Mich hat gewundert, dass alle so überrascht über meine beiden Kopfballtore gegen Baunatal waren. Für mich war es ganz normal. Es war eine ganz starke Ecke von Marc Arnold, der Ball kommt direkt auf meinen Kopf und ich muss nur eine kleine Bewegung machen. Danach hat Thorsten zu mir gesagt: „jetzt machst Du noch einen“ und dann hatte ich Glück, dass es noch mal passiert ist. Es stimmt schon, dass ich nicht so gut im Kopfball bin, aber wenn man ganz frei steht und der Ball direkt auf einen zukommt, kann das jeder.

Thorsten, in dieser Saison spielst Du wieder die reine Stürmerrolle. Letzte Saison hast Du zuviel im Mittelfeld geackert. Bist Du mit Deiner jetzigen Rolle zufriedener?

Mein Spiel hängt auch von der Spielweise der Mannschaft ab. Letztes Jahr haben wir viele lange, hohe Bälle gespielt und spielerisch nicht überzeugt. Bei mir persönlich lief es nicht richtig und dann versucht man krampfhaft zu arbeiten. Wenn das Toreschießen nicht klappt und man das Glück nicht hat, versucht man es zu erzwingen. Wenn es in der Mannschaft läuft und man seine Tore macht, >



kann man ganz anders aufspielen. Dann wartet man vielleicht ab, geht den einen unnötigen Weg nicht und dabei hilft mir auch der Trainer. Er spricht sehr viel mit mir und erklärt, was das Beste für mich ist und wie ich spielen soll. Das bringt mich weiter.

Thorsten, Du kannst zum zweiten Mal Torschützenkönig in der Oberliga werden. Wie wichtig ist Dir der Titel?

Es wäre natürlich eine schöne Sache, wenn es noch mal klappen würde. Auch weil es das erste Mal bestätigen würde, wo viele vielleicht gedacht haben „na ja, jetzt hat er ein gutes Jahr gehabt, aber das war's dann“. Aber auf der anderen Seite ist es nur ein Tüpfelchen auf dem I, um vielleicht Meister zu werden. Dafür brauchen wir Tore und wer die macht, ist egal.

Man hat fast den Anschein, dass die Lokal-Derby an Anzie-

SCHNELLDURCHLAUF

Mein Spitzname ist ... ich habe eigentlich keinen. Manche sagen „Totti“, als Kurzform von Thorsten.

Wenn ich ins Auestadion einlaufe ... bekomme ich fast immer Gänsehaut.

Auf der Fahrt zu einem Auswärtsspiel ... schaue ich meistens Rocky-Filme.

Mein Fußball-Idol ... ist nach Andy Köpke immer noch Giovane Elber.

Neben dem KSV bin ich Fan vom ... Club und von den Bayern.

Neben dem Fußball beschäftige ich mich mit ... meiner Freundin und meiner Arbeit.

Ich höre am liebsten ... Phil Collins und Musik der 80er Jahre.

Meine Lieblingsfilme sind ... Jerry Maguire - Spiel des Lebens und die Rocky-Reihe.

lungskraft verlieren. In Baunatal waren es 2.000 Zuschauer, in Wattenbach nur 1.000. Wie bewertet ihr diese Tatsache?

Thorsten: Das liegt daran, dass die Situation im Moment nicht spannend genug ist: bei den Baunis läuft es nicht, Wattenbach ist abgeschlossen. Letzter und wir haben Rückstand auf den FSV. Derbys sind aber das Salz in der Suppe. Von mir aus könnte ich jede Woche ein Derby spielen. Es ist eine andere Stimmung im Stadion und die Leute sind mehr mit dem Herzen dabei. Ein Sieg gegen Baunatal, Lohfelden, Vellmar oder Wattenbach ist was ganz anderes, als wenn man gegen die Eintracht Amateure gewinnt. Für die Spieler die hier aus der Region kommen sowieso, aber auch für die Fans.

Hat sich das Image des KSV in der Region gewandelt?

Julio: Der KSV ist unglaublich. Man ist vor dem Spiel immer

motiviert in der Atmosphäre im Auestadion zu spielen. Auch wenn ich auswärts vor so vielen Fans spiele, denke ich immer, dass der KSV eine Liga höher spielen muss. Im Moment haben wir alles was wir brauchen: ein gutes Stadion, die Fans alle dabei und eine starke Mannschaft. Der KSV ist mein Verein und ich werde alles dafür geben, dass wir jetzt aufsteigen.

Thorsten: Ich denke, dass egal zu welcher Zeit bei allen hier in der Region das Wissen da war, dass der KSV auf lange Sicht der einzige Verein ist, der den Weg nach oben schaffen und sich auch oben halten kann. In der Zeit, wo ich mit Baunatal in der Oberliga gespielt habe und wir auch viel Erfolg hatten, haben es einige genossen, dass mal ein anderer Verein eine höhere Stellung hat und die Möglichkeit hat, dem KSV den Rang abzulaufen. Im Prinzip ist das Wissen aber immer da gewesen, dass es nur der KSV schaffen kann. Unseren Fans wird zum

Fotos: T. Siebrecht

SCHNELLDURCHLAUF

Mein Spitzname ist ... ich habe keinen.

Wenn ich ins Auestadion einlaufe ... denke ich, dass Fußball alles ist im Leben.

Auf der Fahrt zu einem Auswärtsspiel ... höre ich Musik.

Mein Fußball-Idol ist ... Ronaldo.

Neben dem KSV bin ich Fan von ... Borussia Dortmund.

Neben dem Fußball beschäftige ich mich mit ... Musik und mache Fitnesstraining.

Ich höre am liebsten ... Hip Hop.

Mein Lieblingsfilm ist ... Troja.

einen sehr viel Respekt gegenüber gebracht, was die Stimmung angeht, zum anderen sieht man sie wegen gewissen Ausschreitungen aber auch negativ. Unter den Spielern in dieser Region sind viele der Meinung, dass wir nach oben gehören. Wenn

man sich mit ihnen unterhält, hört man oft: „diesmal müsst ihr es schaffen“ oder „wir wünschen euch viel Glück“. Ich denke vor drei Jahren wussten die Leute, dass wir es schaffen können, aber es hat uns keiner gegönnt. Über die Zeit haben sie dann gemerkt, dass wir nicht der arrogante Verein sind, der selbstverliebt durch die Gegend läuft und sagt, dass die anderen nichts können, sondern dass wir den anderen Vereinen mit Respekt begegnen, aber auch den Respekt haben wollen.

Thorsten, Du stimmst mittlerweile sogar schon die Fangesänge nach dem Spiel an. Wie kam es dazu?

Keine Ahnung. Nach dem Baunatal-Spiel haben die Fans gesungen: „Thorsten, stimm die Humba an“, was sehr lustig war. Jetzt ist es fast schon ein kleines Ritual geworden und mir macht es genauso viel Spaß, wie den Fans. Thorsten Schönewolf hat schon gesagt, wenn ich

irgendwann als Spieler aufhöre, bekomme ich ein kleines Podest mit einem Megaphon und darf dann den Faneinpeitscher machen. Mal sehen was noch kommt ...

Ihr habt viele Trainer beim KSV erlebt. Warum wird es Matthias Hamann sein, der den KSV in die Regionalliga führt?

Julio: Matthias Hamann hat selbst gespielt und weiß, was die Spieler brauchen. Er erkennt die Stärken von einem Spieler und versucht nicht ihm eine Rolle zu geben, die er nicht spielen kann. Das ist für den Spieler gut und somit auch für die Mannschaft.

Thorsten: Er ist ein junger, ambitionierter Trainer, der sowohl die Sicht des Trainers hat, aber sich auch noch gut in die Spieler versetzen kann. Dadurch macht er ein sehr gutes und interessantes Training. Er ist voll fokussiert auf den Erfolg, vergisst dabei trotzdem den Spaß

nicht. Wir haben sehr viel Spaß, arbeiten aber auch sehr gewissenhaft und sehr konzentriert. Er findet die richtige Mischung, hat die beste Mannschaft, so dass es alles passt.

Jens Rose wünscht sich ein Finale am letzten Spieltag in Frankfurt. Kann er die Lok schon mal voll tanken?

Thorsten: Ich habe schon gehört, dass Jens in der Planung von einem Löwen-Express ist. Bis dahin sind aber noch 15 Punkte zu vergeben und dafür müssen wir Spieler, jeder im Verein und unsere Fans alles tun. Nur gemeinsam können wir es packen!

Das Gespräch führte
Tim Siebrecht

www.ksvhessenkassel.de

Sparkassen. Gut für Deutschland.

Kasseler Sparkasse. Gut für die Region.

www.kasseler-sparkasse.de



Kommt es zum Finale am letzten Spieltag in Frankfurt?

Noch vor ein paar Wochen hätten die meisten Löwenanhänger darauf getippt, dass die Fahrt nach Frankfurt zu einem Ausflug mit Freundschaftsspiel-Charakter wird. Nun hat sich das Blatt gewendet: die Mehrzahl fiebert dem vermeintlichen Saisonhöhepunkt entgegen! Dem KSV werden Chancen auf die Meisterschaft gegeben.

Aufzeichnung: Claudia Stehr, Fotos: Tim Siebrecht



Tobias Schmidt: „Ja, selbstverständlich schafft der KSV das!“



Cedric Toth: „Ja, weil der KSV zuletzt sehr gut gespielt hat und auch in Wattenbach gewonnen hat.“



Marcel Zöller: „Ja, die Löwen schaffen das auf jeden Fall, die Leistung zuletzt war gut.“



Maximilian Schink: „Ich hoffe, dass sie es schaffen noch aufzusteigen. Die Mannschaft hat das Zeug dazu.“



Denise Dziabas: „Ich bin eher pessimistisch, der FSV ist zu stark.“



Kathrin Triebfürst: „Ich glaube daran, weil der KSV in die Regionalliga gehört.“



Birgit Preuß: „Ich glaube nicht daran, weil sich der FSV nicht mehr die Butter vom Brot nehmen lässt.“



Terry Scott: „Natürlich, die Chance ist wieder da und der 2. Platz gibt Auftrieb. Der Druck liegt beim FSV.“



Diana Schneider: „Ja, weil Cesar und Bauer die besten Stürmer sind.“



Bianca Kaczor: „Ja, weil ich glaube, dass der Zweite mehr Ehrgeiz hat, als der Erste.“



Torsten Kolbe: Ja, ich glaube sogar, dass wir als Tabellenführer nach Frankfurt fahren.“

Noch Plätze frei:

...zu vielen  Heimspielen
Sitzplatz ab **49,- €**

...zu allen  Heimspielen
in der neuen Allianz Arena
Sitzplatz ab **60,- €**

...und zu vielen  Heimspielen
Sitzplatz ab **49,- €**

Alle Preise inkl. Busfahrt ab/bis Staatstheater Kassel!
Kompletter Fahrplan im Laden erhältlich oder
besuchen Sie uns unter: www.fanpoint-ks.de

Die neuen Trikots der Saison 05/06 sind da!

**Alles rund um den Fußball –
Busreisen, Karten, Fanartikel,
Geschenkgutscheine!**

 Friedrichsplatz 8 · 34117 Kassel
Tel. 05 61 - 1 28 23
Fax 05 61 - 1 37 85
Internet: www.fanpoint-ks.de
E-Mail: info@fanpoint-ks.de

**FOOTBALL NEVER
FELT BETTER**

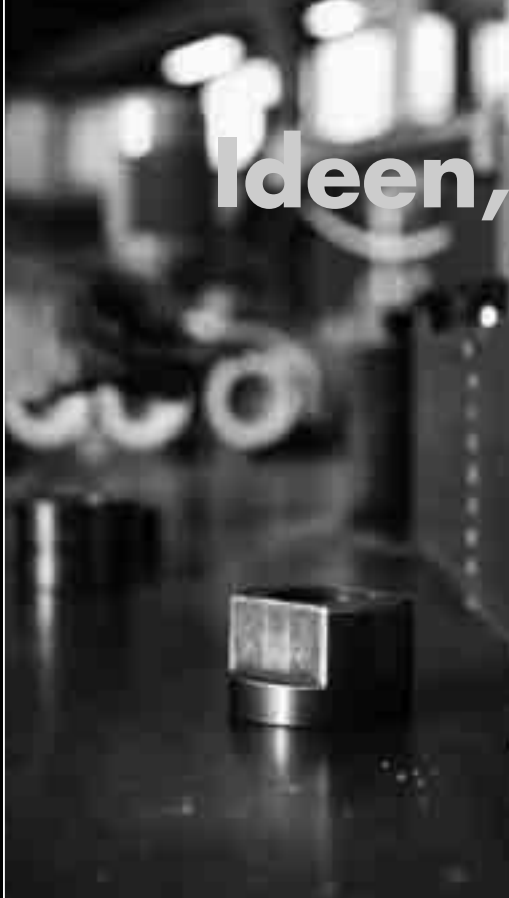


ALLES FÜR DEN VEREINSBEDARF
UND VIELES MEHR BEI:

SPORT-BRÜCK
| DAS BETTENHÄUSER SPORTFACHGESCHÄFT |
AM LEIPZIGER PLATZ | TEL.: 0561-571211



SCHRAUBEN · MUTTERN · NORMTEILE



Ideen, die halten!

BRENZEL 

BEFESTIGUNGSTECHNIK

Werner-Bosch-Str. 6 | 34266 Niestetal-Sandershausen
Tel.: 05 61 - 57 28 12 & 57 20 11 · Fax.: 05 61 - 5 38 61




KSV Hessen Kassel

**Premium-Partner
der Löwen**

Die Mannschaft wünscht dem KSV
Hessen Kassel und seinen
Fans viel Erfolg in der Saison
2005/2006!

 www.martini-brauerei.de	 www.hessenlotto.de	 www.volkswagen.de
 www.rose-gleisbau.de	 www.kurhessische.de	 www.kasseler-sparkasse.de
		 www.sv-versicherungen.de

Foto: D. Schachtschneider

www.ksv-hessen.de



Wir bieten Ihnen eine vielfältige
Auswahl an Weinen und Spirituosen
aus aller Herren Länder!

Und das seit 80 Jahren!



WEIN-MÜLLER

Friedrich-Ebert-Straße 80 · 34119 Kassel
Tel. (0561) 129 16 / 77 35 43 · Fax (0561) 155 27
www.wein-mueller.com · E-mail: webmaster@wein-mueller.com

Schalten Sie lieber eine Anzeige
in DasÖrtliche.

Ohne Ö fehlt Dir was.

DasÖrtliche

Adolf Christ Verlag
Tel. 069-7 10 09-0
Fax 069-7 10 09-192

Heinrich *Seit 1886*
HARTLEB

Inlands-, Auslands-, Übersee-Umzüge und Lagerung

DMS Umzüge zum Festpreis

Deutsche
Möbelpedition



Vertrauen Sie den Profis



Wir erledigen Ihren Umzug
inkl. Küchenmontagen

Umzüge, Lagerung, Verzollung,
Kunst- und Computertransporte
Objektumzüge, Klaviertransporte

Im Güterbahnhof Niederwehren · 34134 Kassel
fon: +49 (0) 561 / 47 25 97 oder +49 (0) 561 / 47 25 69
fax: +49 (0) 561 / 47 33 90
mail: info@umzug-hartleb.de · www.umzug-hartleb.de

1:0

ALLE ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK.
SCHON VOR DEM SPIEL.

Über 19 Mio. Wirtschaftsauskünfte
sofort abrufbar.

Wirtschaftsauskünfte
Risikomanagement
Förderungsmanagement/Inkasso
Creditreform Kassel
Telefon: 0561-7845630
www.creditreform-kassel.de

Creditreform



Gute Laune im KSV-Block in Baunatal

Foto: privat

Ein Prosit auf Baunatal!

Ungewöhnliche Post erreichte den Fanbeauftragten des KSV Hessen Kassel. Lämmi erhielt ein Dankeschreiben von Eintracht Baunatal bezüglich des letzten Hallenturniers. Wie man es von den KSV-Fans gewohnt ist, sorgten sie bei dem Turnier wieder für lautstarke Stimmung und feuerte die Mannschaft der Eintracht bei ihrem Spiel gegen den KSV Baunatal an. Die Spieler revanchierten sich prompt mit einer Kiste Bier und nachträglich mit diesem Schreiben:

„Bezüglich der tollen Unterstützung auf dem Hallenturnier in der Rundsporthalle am 14. Januar möchten wir uns noch mal im Namen der 1. Mannschaft des GSV Eintracht Baunatal auf diesem Wege Recht herzlich bei Euch bedanken. Die Mannschaft sowie der Trainer Kai-Uwe Münstedt wünschen dem KSV Hessen Kassel noch eine erfolgreiche Saison 2005/2006 und natürlich wünschen wir Euch am letzten Spieltag Platz 1 um somit Nordhessen in der Regionalliga zu vertreten. Uns würde es natürlich sehr freuen, wenn

wir nächste Saison nicht bei einem Spiel gegen Oberligavereine sondern gegen den SV Darmstadt 98 Euch die Daumen drücken könnten. Die Mannschaft des GSV Eintracht Baunatal würde sich auch freuen, wenn Ihr uns mal bei einem Heimspiel besuchen kommen würdet.“

Peinlicher Druckfehler in der Kasseler Nordstadt



LÄMMI PRÄSENTIERT DIE FORUM GEMEINDE



Foto: M. Lämmner

Eckhard Lukarsch

Beiträge: 334

Angemeldet im Forum seit: 25.08.2001

Zum vorletzten Hessenlöwen in dieser Saison stelle ich Euch Eckhard Lukarsch vor. „Ecki“ ist 47 Jahre alt und wohnt im

benachbarten Baunatal. Seit Anfang der 90er Jahre besucht er etwa dreiviertel der Löwenspiele. Natürlich inklusive der Auswärtsspiele! Von ganzen Herzen wünscht er sich den Aufstieg 2006. Die Löwen sieht er momentan so Stark, dass er die Meisterschaft noch für möglich hält.

Im Auestadion ist Ecki auf der Südtribüne zu finden.

Was den Abstieg der Huskies angeht, sieht er es als sehr schlecht für die Region an, denn hier zählt jeder Arbeitgeber. Die Huskies waren ein nicht unerheblicher Wirtschaftsfaktor mit vielen kleinen Zulieferern.

RWG Lämmi

SEIN NAME STEHT AUF MEINEM TRIKOT, WEIL ...

... ich Markus Krause gut finde! Darum hab' ich ihn vor zwei Jahren gefragt, ob ich

sein Trikot haben könnte. Nach dem letzten Spiel gegen Fulda hat er es mir dann geschenkt.



Fotos: M. Lämmner

Andreas Dienelt ist 17 Jahre jung, kommt aus Guxhagen und ist Trainer unserer D1-Jugend. Von der E- bis zur B-Jugend hütete er selbst das Tor des KSV. Von daher kann er sich auch nicht mehr erinnern, wann ihn sein Vater zum ersten mal mit zu den Löwen genommen hat.



**Zu jeder Zeit
die richtige Verstärkung...**



...mit dem neuen Partner

ADOMS Zeitarbeit GmbH Telefon: 05 61/1 09 48 - 0
Geschäftsführer: Dierk Adoms Telefax: 05 61/1 09 48 - 19
Hedwigstraße 3 info@adoms-online.de
34117 Kassel www.adoms-online.de

Das Telefonbuch. Alles in einem

Ihr Ansprechpartner vor Ort:



Weber & Weidemeyer
Telefon: 7 07 17-0
www.weber-weidemeyer.de

FV Bad Vilbel

Vier Augen sehen mehr als zwei

Drei Monate dauerte die Trainersuche, bis Fußball-Oberligist FV Bad Vilbel, mit dem Start in die Rückrunde gleich zwei neue Übungsleiter präsentierte. Der frühere Erstligaspieler von Eintracht Frankfurt Janusz Turowski und der bisherige Coach der Zweiten Mannschaft Marek Mrozek haben als Trainerduo die Nachfolge von Vereinschef Domingo Correa-Perez angetreten, der seit Oktober interimsmäßig die Position des entlassenen Levon Apkaryan bekleidet hatte.



Hintere Reihe von links: Ibrahima Sallifou, Rachid Ouakil, Felix Steuer, Kolja Schick, Florian Goll und Zoran Maric. Mittlere Reihe von links: Co-Trainer Manfred Gerstel, Ex-Trainer Levon Apkaryan, Bastian Csintalan, Christian Blum, Kresimir Culic, Jens Bretthauer, Florian Jagodzinski und Torwart-Trainer Rene Glasenhardt. Vordere Reihe von links: Özcan Keles, Sebastian Popp, Holger Zimmer, Hicham El Mrhanni, Rene Gübler, Cem Acar und Alexander Sturm. Foto: fv-bad-vilbel.de

Ein Ex-Profi der Frankfurter Eintracht musste es offenbar unbedingt sein, beim „dienstältesten“ hessischen Oberligisten, der von Oktober 2004 bis April 2005 mit Petar Houbtchev gute Erfahrungen gemacht hatte. Nachdem der frühere Frankfurter Bundesligaspieler Josef Sarroca dem Club Mitte Januar eine Absage erteilt hatte, soll auch Eintracht-Urgestein Uwe Bindewald am Niddasportfeld im Gespräch gewesen sein. Mit Turowski steht nun ein Trainer in der Verantwortung der zu der Mannschaft der Frankfurter Eintracht gehörte, die 1988 den DFB-Pokal gewann und nun nach anderthalb turbulenten Jahren mit drei Trainern (Alexander Sturm, Houbtchev, Apkaryan) ein Garant für erfolgreiche Zeiten beim FV werden soll.

Während Turowski, der seit Dezember 1986 einen deutschen Pass hat und nach sei-

ner Zeit bei der Frankfurter Eintracht noch für zwei Jahre beim VfB Leipzig in der Zweiten Liga aktiv war, seine ersten Erfahrungen als Trainer bei der A-Jugend des SC Leinefelden in Thüringen sammelte, blieb Mrozek auch nach seiner Fußballerlaufbahn immer beim FV Bad Vilbel. Rund 19 Jahre ist er nun schon im Verein, nach seinem Abschied aus der Ersten Mannschaft zunächst als spielender Co-Trainer bei der „Reserve“ und danach als Jugendcoach.

Ein sicheres Indiz für den „Lauf“ des derzeitigen Tabellen-Achten der Oberliga und das funktionieren der Trainer Doppellösung, ist mit Sicherheit der 2:1-Sieg gegen den FSV Frankfurt, der auch im Lager des KSV Hessen für viel Begeisterung sorgte und die Bornheimer genauso kalt erwischte wie das Hinspiel-Remis den KSV.

Im Hinspiel konnte der schon im letzten Heimspiel gegen Vellmar souverän und selbstsicher spielende Goce Malinov, mit dem 1:0 seinen 1. Saisontreffer erzielen.

Der eingewechselte Cem Acar brachte die Wetterauer mit einem Doppelschlag mit 2:1 in Führung, ehe Marc Arnold durch einen fälligen Elfmeter nach Foul an Thorsten Bauer, das 2:2 erzielte und den Löwen wenigstens einen Punkt rettete.

Ein leichtes Spiel erwartet den KSV also nicht und wenn nicht das 2:2-Unentschieden aus dem Hinspiel sollte „mindestens“ der 2:1-Sieg gegen den FSV Frankfurt den Löwen Warnung genug sein, das Erreichte nicht leichtfertig zu verspielen.

Daniel Pahl

MANNSCHAFT

Tor

René Gübler
Holger Zimmer

Abwehr

Zoran Maric
Kolja Schick
Alexander Sturm
Christian Blum
Daniel Bradasch
Jens Bretthauer

Mittelfeld

Bastian Csintalan
Kresimir Culic
Hicham El Mrhanni
Florian Goll
Rachid Ouakil
Sebastian Popp
Felix Steuer
Florian Jagodzinski

Sturm

Cem Acar
Özcan Keles

Trainer

Janusz Turowski, Marek Mrozek

Foto: S. Krawietz, F. Krawietz, Sieger der Deutschlandtour 2004

Weck' die Apfelpower in dir.

Der Schatz der Rhön.





Ist Ihr Zapfhahn glücklich?

Die Kurhessische Getränke unterstützt den Geschäftserfolg der Gastronomie mit einem abgerundeten Leistungsangebot.

Schließen Sie sich uns an, unser engagiertes Team betreut Sie mit Herz und Verstand – und Ihr Zapfhahn wird glücklich!

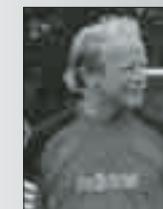
Vor 50 Jahren: April 1956: Nach zwei Spielzeiten steigt der KSV Hessen als Tabellenvorletzter aus der 1. Liga Süd ab. Nur ein Club ist schlechter als die Löwen: ein Münchener Verein namens „FC Bayern“.

Vor 40 Jahren: April 1966: In der Zweiten Liga Süd wird der KSV von Bayern Hof auf eigenem Platz mit 2:5 demontiert. Dazu der Bericht in den Hessischen Nachrichten: „Ein hartnäckiger Schreihals hinter den Presseplätzen, der anscheinend einigen Bierflaschen den Hals gebrochen hatte, verkündete während der letzten Viertelstunde mit Grabesstimme: „Kassel im nächsten Jahr Amateurliga. Ka-Ess-Vau gegen Null-Drei, dreihundert Zuschauer“.

Vor 30 Jahren - April 1976: Die Höchststrafe für den KSV Hessen und seine Fans. Vor 6.000 Zuschauern im Auestadion gewinnt der Lokalrivale KSV Baunatal mit sage und schreibe 5:0 und steht kurz vor dem Aufstieg in die 2. Bundesliga. Die Löwen haben als Tabellendritter damit ihre letzte Chance eingeübt.

Vor 20 Jahren - April 1986: Unglaublich - am 12. April auf Platz zehn, 17 Tage später auf Position drei. Der KSV Hessen startet kurz vor Saisonende der 2. Bundesliga noch einmal

durch. 10:0 Punkte und 11:0 Tore in Folge sorgen dafür, dass ganz Nordhessen vom Bundesliga-Aufstieg träumt. Und zum letzten Heimspiel kommt nun der Tabellenzweite Blau-Weiß 90 Berlin...



Holger Brück



Marco Siebert

Nach 85 Minuten liegt der KSV Hessen mit 0:3 in Rückstand. Doch dann passiert unfassbares. 86. Minute Claus Schäfer - 1:3, 89. Minute Kopfball Terry Scott - 2:3. 91. Minute Flachschoß Marco Siebert - der Ausgleich. Die Löwen bleiben weiter Tabellenführer vor der Eintracht aus Baunatal.

Oliver Zehe

Foto: www.ksvhessenkassel.de

Mottenkiste

KSV Hessen Kassel

Raus aus der Mottenkiste – rein in die Futurebox!

Futurebox

In 5 Jahren: April 2011: „In Kassel hatte ich eine schöne Zeit“, erinnert sich Nationalspieler Dominik Suslik (26) am Rande des Freundschaftsspiels „seiner“ Bayern im Auestadion.



Osterhase

In 10 Jahren: April 2016: Nachdem schon zum zehnten Mal Ostern ausgefallen ist, meldet sich endlich der zuständige Hase zu Wort: „Die zerstören meine über Jahrzehnte gebuddelten Tunnel unter der Gegengerade und lassen danach alles brach liegen. Wie würden Sie sich da fühlen?“

In 20 Jahren: April 2026: Bei der Trainersuche bringt sich ein gewisser Rudi Istenic (55) ins Gespräch, den viele noch aus dem legendären Spiel KSV gegen Gladbach im Juni 2003 in Erinnerung haben. Gegenüber dem ExtraTip schwärmt er: „Der KSV ist ein Traditionsverein mit tollen Fans!“

In 30 Jahren: April 2036: Ziege sieht Gelb wegen Meckerns.



In 40 Jahren: April 2046: Ziege

Enthüllungsskandal im Deutschen Fußball. Der Kicker will aus sicherer Quelle erfahren haben, Fußballgott



dass der Fußballgott ein Südhesse sei. Der DFB dementiert: „Blödsinn. Uns wäre das aufgefallen, wir sind ja direkt vor Ort.“



Trockener Rasen im Auestadion

In 50 Jahren: April 2056: Wegen der Hitzeperiode kommt es erneut zum Spielausfall. Der aus Holland stammende Platzwart Runna vom Raasen dazu: „Der Platz ist so hart, soviel Wasser gibt es gar nicht, um den weich zu machen.“

Tim Siebrecht

Foto Archiv

Impressionen

Die Aue lebt!



In Kassel gibt es eine ganz besondere Landschaft am Fluss. Ein Teil ist durch die Unesco zum Weltkulturerbe ernannt worden. Ein Bereich dieses Areals ist nicht durch Kröten, sondern durch Löwen zu einem ganz besonderen Lebensraum auf kurz geschorenem Rasen geworden. Es ist nicht schwer, diese nicht seltenen Bewohner zu fotografieren, zu beobachten und dazu zu gehören! Es lebe die Aue! Fotos: M. Homburg, T. Siebrecht



Drucksachen mit Ideen

Wir erfüllen Ihre Ansprüche an die Drucksachen-Qualität, die Termine, die Preise und den Service.

Moderne Technik und erfahrene, leistungsbereite Mitarbeiter garantieren gute Leistungen zu günstigen Preisen.

Wir setzen uns dafür ein, Sie mit großer Sorgfalt zu unterstützen und zu entlasten.

- Beratung, Konzept und Entwurf
- Druckvorstufe (Text- und Bildbearbeitung)
- Druck und Verarbeitung
- Drucksachenlagerung und Bestandsführung
- Adressverwaltung
- Versandservice, auch Einzelversand
- und mehr.

Rufen Sie uns an und sagen Sie uns Ihre Wünsche.

Telefon (05 61) 9 59 25-0

Versprochen!



Thiele & Schwarz

Druck- und Verlagshaus

Werner-Heisenberg-Straße 7
34123 Kassel

Telefon (05 61) 9 59 25-0
Telefax (05 61) 9 59 25-68

ISDN Win (05 61) 9 59 25-17
ISDN Mac (05 61) 9 59 25-16

eMail info@thiele-schwarz.de
www.thiele-schwarz.de



Gaststätte Giesewiesen
Biergarten & Spielplatz
Saal für Feiern aller Art bis 60 Personen

Glückbürgerliche Küche frisch aus der Pfanne.
Täglich Schnitzel mit Pommes ab 5,50 €
Sonntags mit wechselnden Angeboten,
z.B. Rouladen mit Klößen und Rotkraut für 7,50 €

Inhaber Brigitte und Peter Schweinsberg
Am Sportzentrum 2 - 34121 Kassel
Tel. 05 61 / 2 69 14 ab 14:00 Uhr
Mobil 01 71 / 27 55 441



**Mit uns bleiben Sie am Ball.
Ihr kompetenter Partner in Sachen Qualifizierung.**

Volkswagen Coaching GmbH Herr Wisotzki
Niederlassung Kassel T +49 (361) 4 90 12 52
Postfach 1451 F +49 (361) 4 90 38 94
34219 Bounahel wisko.wisotzki@volkswagen.de



Landhaus Meister
Kasselerstraße 140 • 34123 Zierenberg • Telefon 0561 53 42 54
www.landhausmeister.de

Öffnungszeiten: • Montag-Sonntag •
Sonntag: Sonntag 14.30 - 20.00 Uhr
Sonntag 11.30 - 18.30 Uhr




LANDWEHR + SCHULTZ
EDV + Sicherheitstechnik GmbH

Planung und Ausführung von:

- Stark- und Schwachstromanlagen
- VdS-Einbruch- und Brandmeldeanlagen
- Audio- und Videotechnik
- EDV-Netzwerktechnik
- Antennenanlagen

Notdienst rund um die Uhr
Telefon (05 61) 2 72 70




LANDWEHR + SCHULTZ
EDV + Sicherheitstechnik GmbH
Mündener Straße 15 • 34123 Kassel
Tel. (05 61) 52 98 95 - 0 • Fax 52 98 95 55
eMail: info@landwehr-schultz.de
www.landwehr-schultz.de

Beratung, Verlegung und Verkauf von:

- Fliesen
- Mosaik
- Glasbausteine
- Platten
- Naturstein



Mirco Pontius | Meisterbetrieb
Falkenweg 4 | 34289 Zierenberg | Fon: 05606-53 42 54 | Fax: 05606-53 42 55



**Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Hessen e.V.
Ortsverband Kassel**

Ortsverband Kassel
Erzbergerstr. 18
34117 Kassel

Tel.: 0561 / 7 28 00 - 0
Fax: 0561 / 7 28 00 - 60
mail@asb-kassel.de

Servicetelefon:
0800 / 1 92 12 00

www.asbkassel.de

Viktoria Aschaffenburg

Der Traditionsclub und sein steiniger Weg zurück nach oben

Die Fans des wohl traditionsreichsten Vereins aus dem bayerischen Unterfranken haben es in diesen Monaten nicht leicht. Denn der Grad zwischen Hoffnung auf bessere Zeiten und Angst vor dem endgültigen Aus ist bei der angeschlagenen Viktoria aus Aschaffenburg besonders in diesen Monaten extrem schmal. So überraschte der fast 105 Jahre alte Klub erst im Januar mit einem neuen Marketing-Konzept, das auch das Ziel „Regionalliga-Aufstieg bis 2008“ beinhaltete. Unter dem Motto „Tradition wecken - Mythos beleben“ wollte der ehemalige Zweitligist wieder an alte Zeiten anknüpfen.

Mitte März dann der nächste Paukenschlag - diesmal in negativer Hinsicht. Präsident Herbert Euler und Lothar Reuling als Sportlicher Leiter kündigten zum 31. Mai ihren Rücktritt an. Euler ganz offen im Kicker: „Ich bin in Aschaffenburg gescheitert.“ Zwar bestritt er aufkommende Insolvenzgerüchte („Die Viktoria ist nicht überschuldet, die finanzielle Lage ist stabil.“), musste allerdings die siebenstelligen Schuldensumme von 1,1 Millionen Euro eingestehen.

Besonders in dieser Saison vergaloppierten sich die Verantwortlichen bei der Aufstellung des Etats heftig. Nachdem ein Sommerturnier mit einigen Profiklubs ein wirtschaftliches Loch von 55.000 Euro gerissen hatte und überdies das Defizit

durch Ausfälle von Sponsorengeldern auf 200.000 Euro angewachsen war, musste der Kader in der Winterpause zwangsbedingt verkleinert werden. Aber erst durch einen Freundschaftsdienst des ehemaligen Aschaffenburgers und heutigen



Tuncay Nadaroglu viktorias-aschaffenburg.gmxhome.de

Bayern-Trainers Felix Magath, der mit seinem Team im Januar zu einem Testkick an den Schönbusch kam und vor 9.000 Zuschauern mit 10:3 gewann, konnte der Etat für diese Saison noch gerade so gestemmt werden.

Wirtschaftlich also arg gebeutelt - kein Wunder, dass die Aschaffenburgers da auch sportlich im Oberliga-Alltag keine Bäume ausreißen. Nach dem Weggang von sieben Spielern in der Winterpause ist der Viktoria-Kader zwar übersichtlicher geworden, aber eben auch schwächer. Denn mit dem Rumänen Sorin Csipkar (31, Laufach), Torwart Michael Pelz (29, Flieden), Martin Goik (26, Würzburg) und Kristian Tomasek (25, Reutlingen) gingen vier Leistungsträger. Übrig blieben vor allem

Spieler aus den eigenen Reihen. So kommt es auch, dass das Abstiegsgespenst noch nicht so ganz vom Vereinsgelände gescheucht werden konnte, momentan (Stand: 18. April) hat die Viktoria als Elfter nur einen einzigen Zähler Vorsprung auf Platz 15.

Als Star der Mannschaft kann man Torjäger Jochen Höfler bezeichnen. Der 24-Jährige ist Viktorias Torgarant und mit bisher zehn Treffern in dieser Saison wie auch in den letzten Jahren Aschaffenburgs erfolgreichster Schütze. Zusammen mit Kapitän Tuncay Nadaroglu (31, früher Darmstadt und Babelsberg), Mittelfeldmann Alexander Grod (20) und Sturm-



Jochen Höfler viktorias-aschaffenburg.gmxhome.de

partner Giulio Fiordellisi (22) gilt Höfler als eine der wenigen Konstanten im Team Aschaffenburgs. Das liegt geographisch zwar im Freistaat Bayern, gehört aber traditionell dem Hessischen Fußball-Verband und spielt deshalb auch in der hiesigen Oberliga.

Michael Brehme

MANNSCHAFT

Tor

Tobias Stehling, Patrick Emmel
Pero Miletic

Abwehr

Tuncay Nadaroglu, Christopher Hammer
Frank Schriöer, Kemal Celikkiran
Resul Oymak, Yannis Tzelepis
Markus Brüdigam, Marcel Koehl
Patrick Richter

Mittelfeld

Nico Schell, Benjamin Ertler
Benedikt Löhr, Patrick Lang
Thorsten Zipfl, Giulio Fiordellisi
Florian Michelbrink, Marcus Horr
Kai-Patrick Althaus, Andreas Rimpler
Matthias Fries, Alexander Grod
Sebastian Aulenbach, Ervin Kalender
Murat Hiyamlioglu

Angriff

Höfler Jochen, Florian Ettl
Andre Madl, Jakov Ilcevic
Ali Özkan, Youssef Hassoun
Kryezia Kreshnik

Trainer

Nenad Salov (Trainer),
Mohamed Preljjevic (Co-Trainer)

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!Herzlichen Glückwunsch
Friedrich-Wilhelm Blasse

Am Freitag, den 28. April feiert Friedrich-Wilhelm Blasse seinen 85. Geburtstag. Wer ihn kennt wird es kaum glauben, dass dieser Mann bereits 85 Jahre als sein soll. Bei



Friedrich-Wilhelm Blasse Foto: M. Homburg

Wind und Wetter ist Friedrich-Wilhelm unterwegs. Sei es in Sachen KSV Hessen Kassel oder für das Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige (ZEDA).

Friedrich-Wilhelm Blasse, einst Manager beim Wuppertaler SV, ist für die Traditionspflege beim KSV zuständig. Als Sprecher des Ältestenrats hört er zu und ist Bindeglied zwischen den vielen Freunden des KSV Hessen Kassel. Als Gründungsmitglied war er es, der in den Anfangstagen 1998 in den Kreis- und Bezirksligen die Fans mit Fanartikeln versorgte.

Der KSV Hessen Kassel mit seinen vielen Fans und Mitgliedern gratuliert sehr, sehr herzlich zum 85. Geburtstag und wünscht Friedrich-Wilhelm Blasse weiterhin gute Gesundheit.

Raider heißt jetzt Twixx

Aus dem Ihnen bekannten Martens & Prahl Versicherungskontor GmbH ist seit Beginn diesen Monats die Sotzek Assekuranz- & Finanzmakler GmbH, kurz SA-FIMA geworden. Für die Kunden wird jetzt vieles noch besser. „Die Gründung einer gruppenunabhängigen Gesellschaft war notwendig geworden, um unser Konzept für stärkere Kundenorientierung und individuelle Beratung realisieren zu können“, erläutert der Geschäftsführende Gesellschafter Stefan Sotzek. SAFIMA erweitert das bekannte Produktportfolio um neue marktgerechte Lösungen und bündelt spezifisches Fach-Know-How innerhalb von vier Kompetenz-Centern (Schadenversicherung, Kapital-/ Investmentanlagen, Gesundheit, Altersvorsorge), die sich unter der Dachmarke SAFIMA um Ihre individuellen Wünsche kümmern. Als unabhängiger Versicherungs- und Finanzmakler bleibt SAFIMA auch in Zukunft Ihr persönlicher Berater und Leistungsoptimierer. Eingebunden in ein bundesweites Expertennetzwerk kann SAFIMA seinen Kunden auch über die Schwerpunkte hinaus in vielen Bereichen kompetent zur Seite

„Adoms Zeitarbeit gibt Gas“

Beim Saisonauftakt der Deutschen Tourenwagenmeisterschaft auf dem Hockenheimring war auch eine kleine Gruppe aus Kassel vertreten.

Auf Einladung von Löwen-Partner Dierk Adoms erlebten die VIP-Gäste Rennatmosphäre hautnah. Mit Waldemar Boguslawski von der Firma Landwehr & Schulz und Vertretern von Antrok Anlagentechnik waren auch weitere Sponsoren des KSV Hessen Kassel dabei.



Geschäftsführer Stefan Sotzek im intensiven Gespräch mit Löwenboss Jens Rose bei der letzten Sponsorenveranstaltung der Firma Gegenbauer im Haus der Kirche. Foto: K. Socher

stehen. Stefan Sotzek bringt es auf den Punkt: „Mit dieser neuen Struktur haben wir die Weichen für die Zukunft gestellt. Eine Zukunft, die für unsere Kunden mehr Möglichkeiten, mehr Individualität, mehr Sicherheit und mehr Rendite verspricht.“

Kontakt:
Sotzek Assekuranz- & Finanzmakler GmbH
Credéstraße 5 · 34134 Kassel
Telefon: 0561/475968-0
Telefax: 0561/475968-20
info@safima-net.de
www.safima-net.de



Erleben ein Rennsontag der Extraklasse: Klaus Brothuhn, Antrok Anlagentechnik, Dr. Frank Pöhler, E-ON Wasserkraft, Waldemar Boguslawski, Landwehr & Schulz, Uta Engling, Adoms Zeitarbeit, Markus Schmidt, Sanderhaus, Dierk Adoms, Adoms Zeitarbeit, Marcel Sander, Sanderhaus, Jörg-Friedrich Schmidt, KSV Hessen Kassel, Werner Fiedler, Antrok Anlagentechnik

Foto: privat

Adidas
Rene van Dyck
Dresdner Strasse 1
34125 Kassel
www.adidas-salomon.com

Adolf Christ Verlag
Herr Jörg Beckmann
Feldbergstraße 12
60323 Frankfurt
Ruf: 069-71009-131
Fax: 069-71009-194
www.christverlag.de

Adoms Zeitarbeit GmbH
Herr Dierk Adoms
Falderbaumstraße 9 B
34123 Kassel
Ruf: 0561-10948-0
Fax: 0561-10948-19

**Allianz
Wolfram & Dietzel**
Frau Heike Wolfram und
Herr Herbert Dietzel
Hannoversche Straße 60, 34266 Niestetal
Ruf: 0561-5297951, Fax: 0561-5297953
www.allianz.de

**Autohaus
Neuenhagen GmbH**
Herr Jürgen Neuenhagen
Niestetalstraße 10a
34266 Niestetal
Ruf: 0561-520010, Fax: 0561-528816
www.neuenhagen.de

**Brenzel Befestigungs-
technik**
Herr Reinhold Brenzel
Werner-Bosch-Straße 6
34266 Niestetal-Sandershausen
Ruf: 0561-572812, Fax: 0561-53861
www.befestigungstechnik-brenzel.de

CLAN.DREI GMBH
Unternehmens-
kommunikation
Herr Michael Homburg
Sandershäuser Straße 34, 34123 Kassel
Ruf: 0561-578286, Fax: 0561-578294
www.clandrei.de

**CineStar – Der
Filmpalast Kassel**
Peter Henkel
Karlsplatz 8, 34117 Kassel
Ruf: 0561-701723
Fax: 0561-701716
www.cinestar.de

Creditreform Kassel
Dr. Thomas Schlegel
Hedwigstraße 16
34117 Kassel
Ruf: 0561-7845630
Fax: 0561-7390053
www.creditreform-kassel.de

**F&G Personaldienst
GmbH**
Jochen Gabriel
Karlsruher Strasse 1a, 34117 Kassel
Ruf: 0561-7397120, Fax: 0561-7397122
www.f-g-personal.de

Adoms Zeitarbeit GmbH
Herr Dierk Adoms
Falderbaumstraße 9 B
34123 Kassel
Ruf: 0561-10948-0
Fax: 0561-10948-19

**Allianz
Wolfram & Dietzel**
Frau Heike Wolfram und
Herr Herbert Dietzel
Hannoversche Straße 60, 34266 Niestetal
Ruf: 0561-5297951, Fax: 0561-5297953
www.allianz.de

**Autohaus
Neuenhagen GmbH**
Herr Jürgen Neuenhagen
Niestetalstraße 10a
34266 Niestetal
Ruf: 0561-520010, Fax: 0561-528816
www.neuenhagen.de

**Brenzel Befestigungs-
technik**
Herr Reinhold Brenzel
Werner-Bosch-Straße 6
34266 Niestetal-Sandershausen
Ruf: 0561-572812, Fax: 0561-53861
www.befestigungstechnik-brenzel.de

CLAN.DREI GMBH
Unternehmens-
kommunikation
Herr Michael Homburg
Sandershäuser Straße 34, 34123 Kassel
Ruf: 0561-578286, Fax: 0561-578294
www.clandrei.de

**CineStar – Der
Filmpalast Kassel**
Peter Henkel
Karlsplatz 8, 34117 Kassel
Ruf: 0561-701723
Fax: 0561-701716
www.cinestar.de

Landwehr + Schultz
EDV + Sicherheitstechnik
Waldemar Boguslawski
Mündener Straße 15, 34123 Kassel
Ruf: 0561-5298950
www.landwehr-schultz.de

Martens & Prahl
Herr Stefan Sotzek
Credestraße 5
34123 Kassel
Ruf: 0561-4759680
Fax: 0561-47596820
www.martens-prahl-kassel.de

Adoms Zeitarbeit GmbH
Herr Dierk Adoms
Falderbaumstraße 9 B
34123 Kassel
Ruf: 0561-10948-0
Fax: 0561-10948-19

**Allianz
Wolfram & Dietzel**
Frau Heike Wolfram und
Herr Herbert Dietzel
Hannoversche Straße 60, 34266 Niestetal
Ruf: 0561-5297951, Fax: 0561-5297953
www.allianz.de

**Autohaus
Neuenhagen GmbH**
Herr Jürgen Neuenhagen
Niestetalstraße 10a
34266 Niestetal
Ruf: 0561-520010, Fax: 0561-528816
www.neuenhagen.de

**Brenzel Befestigungs-
technik**
Herr Reinhold Brenzel
Werner-Bosch-Straße 6
34266 Niestetal-Sandershausen
Ruf: 0561-572812, Fax: 0561-53861
www.befestigungstechnik-brenzel.de

CLAN.DREI GMBH
Unternehmens-
kommunikation
Herr Michael Homburg
Sandershäuser Straße 34, 34123 Kassel
Ruf: 0561-578286, Fax: 0561-578294
www.clandrei.de

**CineStar – Der
Filmpalast Kassel**
Peter Henkel
Karlsplatz 8, 34117 Kassel
Ruf: 0561-701723
Fax: 0561-701716
www.cinestar.de

Steuerbüro Schmidt
Hermann Schmidt
Pascheburgstraße 12-14
34376 Immenhausen
Ruf: 05673-99700
Fax: 05673-997010
steuerberater.schmid@t-online.de

**Thiele & Schwarz
Druck- und Verlagshaus**
Herr Rolf Schwarz
Werner-Heisenbergstraße 7
34123 Kassel
Ruf: 0561-9592545, Fax: 0561-9592542
www.thiele-schwarz.de

Adoms Zeitarbeit GmbH
Herr Dierk Adoms
Falderbaumstraße 9 B
34123 Kassel
Ruf: 0561-10948-0
Fax: 0561-10948-19

**Allianz
Wolfram & Dietzel**
Frau Heike Wolfram und
Herr Herbert Dietzel
Hannoversche Straße 60, 34266 Niestetal
Ruf: 0561-5297951, Fax: 0561-5297953
www.allianz.de

**Autohaus
Neuenhagen GmbH**
Herr Jürgen Neuenhagen
Niestetalstraße 10a
34266 Niestetal
Ruf: 0561-520010, Fax: 0561-528816
www.neuenhagen.de

**Brenzel Befestigungs-
technik**
Herr Reinhold Brenzel
Werner-Bosch-Straße 6
34266 Niestetal-Sandershausen
Ruf: 0561-572812, Fax: 0561-53861
www.befestigungstechnik-brenzel.de

CLAN.DREI GMBH
Unternehmens-
kommunikation
Herr Michael Homburg
Sandershäuser Straße 34, 34123 Kassel
Ruf: 0561-578286, Fax: 0561-578294
www.clandrei.de

**CineStar – Der
Filmpalast Kassel**
Peter Henkel
Karlsplatz 8, 34117 Kassel
Ruf: 0561-701723
Fax: 0561-701716
www.cinestar.de

KSV Hessen Kassel

Pool-Partner

Adidas
Rene van Dyck
Dresdner Strasse 1
34125 Kassel
www.adidas-salomon.com

Adolf Christ Verlag
Herr Jörg Beckmann
Feldbergstraße 12
60323 Frankfurt
Ruf: 069-71009-131
Fax: 069-71009-194
www.christverlag.de

Adoms Zeitarbeit GmbH
Herr Dierk Adoms
Falderbaumstraße 9 B
34123 Kassel
Ruf: 0561-10948-0
Fax: 0561-10948-19

**Allianz
Wolfram & Dietzel**
Frau Heike Wolfram und
Herr Herbert Dietzel
Hannoversche Straße 60, 34266 Niestetal
Ruf: 0561-5297951, Fax: 0561-5297953
www.allianz.de

**Autohaus
Neuenhagen GmbH**
Herr Jürgen Neuenhagen
Niestetalstraße 10a
34266 Niestetal
Ruf: 0561-520010, Fax: 0561-528816
www.neuenhagen.de

**Brenzel Befestigungs-
technik**
Herr Reinhold Brenzel
Werner-Bosch-Straße 6
34266 Niestetal-Sandershausen
Ruf: 0561-572812, Fax: 0561-53861
www.befestigungstechnik-brenzel.de

CLAN.DREI GMBH
Unternehmens-
kommunikation
Herr Michael Homburg
Sandershäuser Straße 34, 34123 Kassel
Ruf: 0561-578286, Fax: 0561-578294
www.clandrei.de

**CineStar – Der
Filmpalast Kassel**
Peter Henkel
Karlsplatz 8, 34117 Kassel
Ruf: 0561-701723
Fax: 0561-701716
www.cinestar.de

Creditreform Kassel
Dr. Thomas Schlegel
Hedwigstraße 16
34117 Kassel
Ruf: 0561-7845630
Fax: 0561-7390053
www.creditreform-kassel.de

**F&G Personaldienst
GmbH**
Jochen Gabriel
Karlsruher Strasse 1a, 34117 Kassel
Ruf: 0561-7397120, Fax: 0561-7397122
www.f-g-personal.de

Adoms Zeitarbeit GmbH
Herr Dierk Adoms
Falderbaumstraße 9 B
34123 Kassel
Ruf: 0561-10948-0
Fax: 0561-10948-19

**Allianz
Wolfram & Dietzel**
Frau Heike Wolfram und
Herr Herbert Dietzel
Hannoversche Straße 60, 34266 Niestetal
Ruf: 0561-5297951, Fax: 0561-5297953
www.allianz.de

**Autohaus
Neuenhagen GmbH**
Herr Jürgen Neuenhagen
Niestetalstraße 10a
34266 Niestetal
Ruf: 0561-520010, Fax: 0561-528816
www.neuenhagen.de

**Brenzel Befestigungs-
technik**
Herr Reinhold Brenzel
Werner-Bosch-Straße 6
34266 Niestetal-Sandershausen
Ruf: 0561-572812, Fax: 0561-53861
www.befestigungstechnik-brenzel.de

CLAN.DREI GMBH
Unternehmens-
kommunikation
Herr Michael Homburg
Sandershäuser Straße 34, 34123 Kassel
Ruf: 0561-578286, Fax: 0561-578294
www.clandrei.de

**CineStar – Der
Filmpalast Kassel**
Peter Henkel
Karlsplatz 8, 34117 Kassel
Ruf: 0561-701723
Fax: 0561-701716
www.cinestar.de

Landwehr + Schultz
EDV + Sicherheitstechnik
Waldemar Boguslawski
Mündener Straße 15, 34123 Kassel
Ruf: 0561-5298950
www.landwehr-schultz.de

Martens & Prahl
Herr Stefan Sotzek
Credestraße 5
34123 Kassel
Ruf: 0561-4759680
Fax: 0561-47596820
www.martens-prahl-kassel.de

Adoms Zeitarbeit GmbH
Herr Dierk Adoms
Falderbaumstraße 9 B
34123 Kassel
Ruf: 0561-10948-0
Fax: 0561-10948-19

**Allianz
Wolfram & Dietzel**
Frau Heike Wolfram und
Herr Herbert Dietzel
Hannoversche Straße 60, 34266 Niestetal
Ruf: 0561-5297951, Fax: 0561-5297953
www.allianz.de

**Autohaus
Neuenhagen GmbH**
Herr Jürgen Neuenhagen
Niestetalstraße 10a
34266 Niestetal
Ruf: 0561-520010, Fax: 0561-528816
www.neuenhagen.de

**Brenzel Befestigungs-
technik**
Herr Reinhold Brenzel
Werner-Bosch-Straße 6
34266 Niestetal-Sandershausen
Ruf: 0561-572812, Fax: 0561-53861
www.befestigungstechnik-brenzel.de

CLAN.DREI GMBH
Unternehmens-
kommunikation
Herr Michael Homburg
Sandershäuser Straße 34, 34123 Kassel
Ruf: 0561-578286, Fax: 0561-578294
www.clandrei.de

**CineStar – Der
Filmpalast Kassel**
Peter Henkel
Karlsplatz 8, 34117 Kassel
Ruf: 0561-701723
Fax: 0561-701716
www.cinestar.de

Steuerbüro Schmidt
Hermann Schmidt
Pascheburgstraße 12-14
34376 Immenhausen
Ruf: 05673-99700
Fax: 05673-997010
steuerberater.schmid@t-online.de

**Thiele & Schwarz
Druck- und Verlagshaus**
Herr Rolf Schwarz
Werner-Heisenbergstraße 7
34123 Kassel
Ruf: 0561-9592545, Fax: 0561-9592542
www.thiele-schwarz.de

Adoms Zeitarbeit GmbH
Herr Dierk Adoms
Falderbaumstraße 9 B
34123 Kassel
Ruf: 0561-10948-0
Fax: 0561-10948-19

**Allianz
Wolfram & Dietzel**
Frau Heike Wolfram und
Herr Herbert Dietzel
Hannoversche Straße 60, 34266 Niestetal
Ruf: 0561-5297951, Fax: 0561-5297953
www.allianz.de

**Autohaus
Neuenhagen GmbH**
Herr Jürgen Neuenhagen
Niestetalstraße 10a
34266 Niestetal
Ruf: 0561-520010, Fax: 0561-528816
www.neuenhagen.de

**Brenzel Befestigungs-
technik**
Herr Reinhold Brenzel
Werner-Bosch-Straße 6
34266 Niestetal-Sandershausen
Ruf: 0561-572812, Fax: 0561-53861
www.befestigungstechnik-brenzel.de

CLAN.DREI GMBH
Unternehmens-
kommunikation
Herr Michael Homburg
Sandershäuser Straße 34, 34123 Kassel
Ruf: 0561-578286, Fax: 0561-578294
www.clandrei.de

**CineStar – Der
Filmpalast Kassel**
Peter Henkel
Karlsplatz 8, 34117 Kassel
Ruf: 0561-701723
Fax: 0561-701716
www.cinestar.de



Ob wild, natürlich, glatt, lockig oder voluminös: Erleben Sie Styling ganz in Ihrem Stil. Jetzt bei uns:

HAARSTUDIO MARION GALL
34130 KASSEL-KIRCHDITMOLD
DALWIGKSTRASSE 8 (ZENTGRAFENSTRASSE)

☎ 0561 – 60 29 06 96
MONTAG – FREITAG 9 – 18 UHR
SAMSTAG 9 – 14 UHR

Kassels ältestes bestehendes Gasthaus



PAPEN ÄNNE, dessen Ursprung bis ins Jahr 1832 zurückreicht und zunächst als Pferdewechselstation betrieben wurde, ist Kassels ältestes bestehendes Gasthaus. Weit über Kassels Grenzen hinaus sprach es sich herum, dass hier »viel Gutes zu vernünftigen Preisen geboten wird!« Wir pflegen die althergebrachte Tradition und bieten unseren Hausgästen ein sinnvolles Preis-Leistungsverhältnis. Das wissen unsere Stammgäste schon seit Jahren zu schätzen.

Wir wollen, dass Sie sich wie zuhause fühlen.

Ihre FAMILIE RUBEL

HOTEL PAPEN ÄNNE
Wolfhager Str. 425 · 34128 Kassel-Harleshausen
Telefon (05 61) 6 30 94 · Telefax (05 61) 6 92 95

Highlights CineStar Kassel am Karlsplatz im April 2006

Dauerkarteneinhaber bezahlen weniger

Das Kasseler Kino CineStar am Karlsplatz ist neuer Partner des KSV Hessen Kassel und davon profitieren auch die Dauerkarteneinhaber der Löwen. So erhalten alle Dauerkarteneinhaber bei Vorlage der gültigen Dauerkarte an der Kinokasse von Freitag bis Montag 1,00 Euro Rabatt auf ihren Kinobesuch.

Dass der April nicht nur für Spannung auf dem Fußballplatz sorgt, beweisen die neuen Kinofilme.

Bereits angelaufen ist **ICE AGE 2 – Jetzt taut's**

In dieser Fortsetzung von Ice Age wird es ein Wiedersehen mit vielen Freunden aus dem ersten Teil



Löwen im Kino? Nein, nur als Zuschauer. Der Sabelzahniger in „Ice Age 2“ macht nichts, der will nur spielen.

Foto: Archiv

geben. Es hat sich einiges verändert: Das ewige Eis schmilzt und verwandelt die Erde in ein kunterbuntes Wasserparadies. Doch davon lassen sich unsere drei Freunde Sid, Manny und Diego nicht abschrecken. Gemeinsam trotzen sie den Wassermassen und finden mittendrin neue Freunde und Abenteuer.

Am 27. April kommt der Film „FC Venus – Frauen am Ball“

Paul und Anna sind ein glückliches Paar - bis sie in Pauls Heimatstadt ziehen, wo sich Paul - wiedervereint mit seinen alten Kumpels vom Eintracht Imma 95 - als fanatischer Fußballliebhaber entpuppt.

Anna findet Leidensgenossinnen in den anderen Kicker-Frauen. Sie alle haben die Nase gestrichen voll vom ewigen Fußball-Fachsimpeln, von Bayern-München-Bettwäsche und Hochzeiten, die auf den Bolzplatz verlegt werden. Anna, nicht gewillt, sich ebenfalls der Diktatur von König Fußball zu ergeben, zettelt den ultimativen Gegen-

schlag an: Die Frauen gründen mit dem FC Venus ihre eigene Fußballmannschaft und fordern die Männer zum entscheidenden Spiel heraus.

Die Regeln sind eindeutig: Dem FC Venus beitreten darf, wer im letzten Jahr mit einem der Eintracht Imma-Männer im Bett war.



Stefan Gerlach ersteigerte das Trikot mit der Rückennummer 15, welches ihm Dominik Suslik persönlich überreichte. Fotos: T. Siebrecht



Matthias Bartsch aus Naumburg hat beim Trikot von Mirko Dickhaut den Zuschlag erhalten.



Vorstandsvorsitzender Jens Rose ersteigerte das Trikot mit der Rückennummer 2. Bei der Trikotübergabe waren Aufsichtsratschef Holger Brück, Löwen-Regisseur Marc Arnold und Slawomir Chalaskiewicz dabei.

Chala persönlich bei Übergabe vor Ort

Eines der 16 „Chala-Trikots“ überreichte der ehemalige Spielmacher des KSV Hessen Kassel, Slawomir Chalaskiewicz, persönlich. Der 42jährige war wegen einer weiteren Untersuchung bezüglich seines Hauptkrebserkranktes in Kassel und fand sich gemeinsam mit seinem Nachfolger auf der KSV-Spielmacher-Position - Marc Arnold - sowie dem 1. Vorsitzenden Jens Rose bei Holger Brück in dessen Sportgeschäft ein. „Cha-

la“ hoffe, wie er betonte, weiter auf Heilung und verriet, dass er versuchen werde, beim letzten Saisonspiel des KSV Hessen Kassel am Bornheimer Hang gegen den FSV Frankfurt (25. Mai, Himmelfahrtstag, 15 Uhr) vor Ort zu sein.

„Ich drücke dem KSV Hessen Kassel weiterhin die Daumen und freue mich, dass so viele tatkräftig - wie mit der Trikot-Aktion - an mich gedacht ha-

ben. Herzlichen Dank dafür“, ließ ein sichtlich gerührter Slawomir Chalaskiewicz wissen.

Der Erlös von 1.428 Euro wurde an den an den an Hautkrebs erkrankten Slawomir Chalaskiewicz übergeben. Der KSV Hessen Kassel bedankt sich bei allen Unterstützern für das tolle Ergebnis.



Löwen – Archiv

Vor drei Jahren war es der Gedanke, dass man mit einem, für jedermann zugänglichen Archiv die einzigartige Geschichte des KSV Hessen Kassel in allen Details wieder zum Leben erweckt. Die beste Plattform bietet heutzutage das Internet und zwar weltweit und rund um die Uhr. So wurde auf der KSV-Homepage www.ksv-hessen.de unter dem Punkt „Archiv“ eine täglich wachsende und mittlerweile über 4.000 Seiten umfassende Sammlung aller KSV-Daten seit 1946 mit den wichtigsten Tabellen, allen

Ergebnissen und Spielern, Presseberichten, Fotos, etc. erstellt. Viele haben ihre Anerkennung bekundet und mit Informationen geholfen, dieses Archiv weiter auszubauen. Das würden wir uns natürlich auch in Zukunft wünschen. Sollten sie also Fotos, Presseberichte, Videos, etc haben, würden wir uns freuen, wenn wir diese von Ihnen kopieren dürfen. Ansprechpartner ist hierbei Tim Siebrecht, Telefon: 0160-3242220 oder Mail: Tim.Siebrecht@ksv-hessen.de




TRILLHOF

 Containerdienst  Abfallwirtschaft

 Schrott und Metalle  Altpapier

 Aktenvernichtung

WIR ENTSORGEN "FAST" ALLES

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb gem. § 52 KrW-/AbfG steht Trillhof für nachhaltigen Umgang mit wichtigen Rohstoffen, ganzheitlichen Service und gibt Ihnen Entsorgungssicherheit. Wir erarbeiten individuelle Entsorgungskonzepte!


Trillhof Handelsges. mbH
Entsorgungsfachbetrieb

Holländische Straße 213 34127 Kassel
Telefon (05 61) 98 39 4-0
Internet www.trillhof.de E-Mail info@trillhof.de


Entsorgungsfachbetrieb
gemäß § 52 KrW-/AbfG
Umweltgutachter
Eisenmüll, Betriebs- Lager- und
Reinigungsabfälle

Vertrauen ist gut, Protex mit
Sicherheit **besser.**

Detektei	Event-Security
Ermittlungen und Beobachtungen	Veranstaltungs- schutz
Sicherheit	Überwachungs- technik
Sicherheitsdienste und Kaufhausschutz	Verdeckte Videoüberwachung

 **Protex** www.protex.de Untere Königsstr. 46
D - 34117 Kassel
Telefon 05 61 - 766 99 99
Telefax 05 61 - 766 99 98

**ACHTUNG
BIKER**




**Alle privaten
Kleinanzeigen im
Zweiradmarkt sind
ab sofort kostenlos**

paperoni


DIVA Medien & Marketing GmbH
Sickingenstr. 6-8 · 34117 Kassel
Tel.: 0561/72933-20 · Fax 0561/72933-29
www.paperoni.de



... rollt und rollt
und rollt ...*



*... nicht daneben,
sondern rein

 www.stadtreiniger.de
info@stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger
...mehr als nur Müllabfuhr und Straßenreinigung
Kassel

2. Juni 1985 KSV - Hannover 96 2:2

Zentimeter fehlen am Aufstieg

Der „Kicker“ formuliert es am 30. Mai 1985 kurz und knackig. „Ein Sieg bedeutet die Bundesliga“, titelt das Fachblatt. Die Rede ist vom KSV Hessen. Genau 97 Tage befinden sich die Löwen zu diesem Zeitpunkt auf der Pool-Position der Zweiten Bundesliga, nur noch zwei Spieltage fehlen am ganz großen Triumph. Und was kann es da besseres geben, als ein Endspiel. Ein Endspiel gegen den Tabellenzweiten im Auestadion. Ein Sieg gegen Hannover 96 und der Rechen-schieber kann bei Seite gelegt werden. Das letzte Spiel beim 1. FC Nürnberg, der sich auch noch um den Aufstieg balgt, hat dann nur noch statistischen Wert. Zumindest für die Löwen. Drei Tage später ist es dann soweit. Das Auestadion mit 23.000 Zuschauern seit Tagen ausverkauft. Es ist

heiß. Brütend heiß. Strahlendes Sommerwetter. Es knistert. Die Spannung ist greifbar. Weniger Zentimeter fehlen am Bundesligaaufstieg. Doch der KSV mit einem unglaublichen Pech. Mit den verletzten Horst Knauf, Uwe Schreml und Uwe Beginski fehlen seit Wochen wichtige Stammspieler. Auch Bernd Kapke fällt für Monate aus. Dazu kommt Torjäger Peter Cestonaro, der wegen einer Gelb-Sperre pausieren muss. Und es geht so weiter. Nach 14 Minuten muss Libero Walter Horch verletzt raus. Und auch Heinz Traser humpelt mehr, als er Fußball spielt. Auf der Bank sitzen mit Greizer, Kirchberg und van der Veldt nur noch Novizen. Doch das alles zählt nicht. Trotz Hitze und Notelf spielen die Löwen die 96`er an die Wand. Wo nimmt diese Mannschaft nur die

Moral her? Zwei Spieler sind die Antreiber. Der Jüngste und der Älteste. Thomas Freudenstein und Helmut Hampl spielen sich in einen Rausch. 15. Minute, Ecke von Freudenstein. Hannovers Torwart Ralf Raps wehrt zu kurz ab, Hampl nimmt den Ball volley aus 16 Metern und drischt ihn mit einem Seitfallschuß in die Maschen. Ein Torschrei wie ein Orkan. 1:0 für die Löwen. 13 Minuten später wird Freudenstein im Strafraum gefoult. Elfmeter für die Löwen. Helmut Hampl nimmt sich die Lederkugel und schiebt sie an Raps vorbei in die Maschen - 2:0. Das muss es gewesen sein! Im Stadion gibt es kein halten mehr. Endlich Bundesliga. Endlich gegen die Bayern, gegen den HSV und gegen Werder Bremen. Nie mehr Freiburg und Aachen. Doch die junge Löwen-Mannschaft verzockt in der Euphorie die komfortable Ausgangsposition. 31. Minute Schaub - 2:1, 45. Minute Giesel - 2:2. Der KSV setzt in Halbzeit zwei alles auf eine Karte. Der verletzte Traser ist minutenlang draußen, aber die zehn Löwen



Toooooor! Heinz Traser, Helmut Hampl und Dirk Bakalorz (v.l.) nach dem 2:0 zusammen mit 23.000 Zuschauern im Bundesligarausch. Foto: Archiv

drängen auf den Sieg. Der eingewechselte Greizer an die Latte; Freudenstein, Hampl und Deurling scheitern immer wieder an Ralf Raps im Tor der 96`er. Zentimeter fehlen. 2:2 - Dabei bleibt es. Der KSV ist immer noch erster, aber der Abstand zu den drei Verfolgern Nürnberg, Hannover und Saarbrücken ist knapper geworden. Der erste Matchball ist vergeben. Doch sieben Tage später gibt es den nächsten. Beim Tabellenzweiten 1. FC Nürnberg. Vor fast 60.000 Zuschauern... Da reicht den Löwen nun ein Punkt. Oliver Zehe

WAS MACHT EIGENTLICH HANS WULF?



Hans Wulf 1981

Foto: Archiv

Was ist für alle Torhüter das Wichtigste? Klar - die eigene Kiste sauber halten. Es gibt aber auch Torhüter, die einen ausgeprägten Offensivgeist haben und selbst dann und wann auf Torejagd gehen. So einer war Hans Wulf (54). In

der Jugend spielte er bei Teutonia Übrerruhr im Angriff, bis ihn sein A-Jugend-Trainer ins Tor stellte. Bevor Wulf im Sommer 1980 nach Kassel wechselte, spielte er bereits für SW Essen und Worms in der 2. Bundesliga. Im Januar 1982 hat er es dann fast geschafft, für den KSV eine Bude zu machen. Die Löwen lagen bei Hannover 96 0:1 zurück, als Wulf Sekunden vor dem Schlußpfiff aus dem Tor stürmte und nur Zentimeter am Pfosten vorbei zielte. Überhaupt Hannover. Wulfs großes Ziel war immer die Bundesliga und nicht zuletzt die 96`er ließen mit dem Unentschieden am 2. Juni 1985 den Traum zerplatzen, mit den

Löwen mal aufzusteigen. Ironie des Schicksals, dass Wulf dann ein Jahr später zu den Niedersachsen wechselte und mit diesen endlich den Sprung in die Eliteklasse schaffte. Dort kam er dann zu acht Einsätzen. Wulf kehrte anschließend wieder zum KSV zurück. Insgesamt hat Hans Wulf 440 Zweitliga-Einsätze auf seinem Buckel und befindet sich damit immer noch auf Platz vier der ewigen „Rekordspieler-Liste“. Nach seiner KSV-Zeit spielte Wulf noch acht Jahre in Lohfelden in der Oberliga, bevor er im Alter von 47 Jahren wegen einer Knieverletzung aufhören musste. Wulf lebt heute wenige Meter vom Auestadion entfernt



Hans Wulf 2006

Foto: T. Siebrecht

in der Frankfurter Straße und ist für ein Taxi-Unternehmen beschäftigt. „Noch heute freue ich mich über jeden Fahrgast, der mich erkennt und mit dem ich über alte Zeiten plaudern kann“.

Oliver Zehe

MIT **UNS**
STEHEN SIE
NICHT IM
ABSEITS ...



**DAS MAGAZIN
ohne Linienrichter!**

FRITZ
Das Magazin

Sophienstr. 34 Telefon 0561 . 720 90-0
34117 Kassel Telefax 0561 . 720 90 45
E-mail: kassel@fritz-magazin.de

Wir arbeiten mit der

Nr 1



**Sto ist weltweit
die Nr. 1 für Fassadendämmung.**

Sto | Bewusst bauen. Beratung und Verkauf
Ortwin Schmidt
Telefon: 0151-15107509



Albert Beck GmbH
Dirk Lassen
Glocknerpfad 50-52
34134 Kassel
Ruf: 0561-13810
Fax: 0561-407820

Gegenbauer Gebäudemanagement
Andreas Dittmann
Am Salzerhof 24, 34123 Kassel
Ruf: 0561-5709876250
Fax: 0561-55435
www.gegenbauer.de

lopri.net Multimedia Agentur
Herr Carsten Müller
Brandaustr. 1-3, 34127 Kassel
Ruf: 0561-8205171, Fax: 0561-94990548
www.lopri.de

Sound Brothers
Herr Wolf Tauer
Treppenstraße 12-14
34117 Kassel
Ruf: 0561-700090
Fax: 0561-700910
www.soundbrothers.de

alsecco GmbH & Co.KG
Herr Gerd Himmelmann
Quenteler Weg 14
34298 Helsa
Ruf: 05602-919324
Fax: 05602-919327
www.alsecco.com

GWG
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH
Neue Fahrt 2, 34117 Kassel
Ruf: 0561-700010
Fax: 0561-7000159
www.gwg-kassel.de

Quentin & Quitter Steuerberater
Cord Quentin
Wittrockstraße 22, 34121 Kassel
Ruf: 0561-930990, Fax: 0561-9309922
www.stb-quentin.de

Sport Brück
Herr Holger Brück
Dormannweg 3
34123 Kassel
Ruf: 0561-571211
Fax: 0561-528901

ASB
Erzberger Straße 18
34117 Kassel
Ruf: 0561-72800-0
Fax: 0561-72800-60
www.asbkassel.de

KSV Hessen Kassel
Förderkreis-Partner

Sto AG
Herr Ortwin Schmidt
Ellenbacher Straße 11
34123 Kassel
Ruf: 0561-815612
Fax: 0561-815625
www.sto.eu.com

Blutspendezentrum Kassel
Blutspendezentrum Kassel
Untere Königsstraße 86, 34117 Kassel
Ruf: 0561-7004680, Fax: 0561-7013544
www.blutspende-kassel.de

Haus- und Familienpflege
Rolf Pahl
Kochstraße 11, 34121 Kassel
Ruf: 0561-281291
Fax: 0561-2861919
www.hausundfamilienpflege.de

Striegel Rechtsanwälte
Herr Albrecht Striegel
Christophstraße 18
34123 Kassel
Ruf: 0561-570850
Fax: 0561-5708511
www.striegel-rechtsanwaelte.de

Toys Center
Herr Carsten Stöckel
Flughafenstraße 36
34277 Fuldabruck/Bergshausen
Ruf: 0561-9582106
Fax: 0561-9582108
www.toys-center.de

Düsseldorfer Hof
Herr Costa Vick
Zwerener Weg 6-8
34121 Kassel
Ruf: 0561-22176
Fax: 0561-22101
www.duesseldorfer-hof.de

Herby's Fahrschule
Herr Herbert Griesel
Wesertor 21
34125 Kassel
Ruf: 0561-871064
Fax: 0561-9878711
www.herbys-fahrschule.de

Rehamed
Herr Karl Seifert
Wilhelmshöher Allee 302a
34131 Kassel
Ruf: 0561-313155
Fax: 0561-313156
www.rehamed.com

Volkswagen Coaching GmbH
Herr Dr. Michael Lacher
Niederlassung Kassel
Postfach 4056, 34219 Baunatal
Ruf: 0561-4902427 Fax: 0561-4903894
www.volkswagen.de

Fan-Point Kassel
Harald Hüther
Friedrichsplatz 8
34117 Kassel
Ruf: 0561-12823
Fax: 0561-13785
www.fanpoint-ks.de

Köhler Herrenkleidung GmbH
Andreas Glagow
Obere Königsstraße 37, 34117 Kassel
Ruf: 0561-7095720, Fax: 0561-7095750
www.koehler24.de

Reisebüro Stöter GmbH
Herr Werner Stöter
Poststraße 1
34117 Kassel
Ruf: 0561 / 102745
Fax: 0561 / 15401
www.reisebuero-stoeter.de

Walter Fenster
Herr Dr. Frank Walter
Theodor-Haubach-Straße 11
34132 Kassel
Ruf: 0561 / 94099-0
Fax: 0561 / 94099-22
www.walter-fenster.de

Fliesen Pontius
Herr Mirco Pontius
Falkenweg 4
34289 Zierenberg
Ruf: 05606-534254
Fax: 05606-534255

Kurhessische Spielbank Kassel
Bad Wildungen GmbH & Co. KG
Ralph Gnath
Schlosspark 8, 34131 Kassel
Ruf: 0561 930 8 50
www.spielbank-kassel.de

Rogowski Holzhandlung Bauelemente
Herr Gerhard Rogowski
Mündener Strasse 9, 34123 Kassel
Ruf: 0561-524086, Fax: 0561-527325
www.rogowski-holzhandlung.de

Xcentric
Ralf Enkemeier
Wilhelmsstraße 9
34117 Kassel
Ruf: 0561-7896919
Fax: 0561-7896999
enkemeier@just-in-team.de

Gebäudereinigung Richter
Bernd Schmitt, Christian Schmitt
Werner-Bosch-Str. 3, 34266 Niestetal
Ruf: 0561 / 95233-0, Fax: 95233-25
www.gbr-richter.de

LoPo Media
Herr Linus Borgolte
Goethestraße 30
34119 Kassel
Ruf: 0561-7394433
Fax: 0561-7394432
www.lopomedie.de

RSE Planungsgesellschaft mbH
Herr Herbert Engelhard
Heinrich-Hertz-Straße 1, 34123 Kassel
Ruf: 0561-58908-0, Fax: 0561-58908-88
www.rse-ref.de

Ziehe GmbH
Herr Alexander Weisbach
Miramstraße 70a
34123 Kassel
Ruf: 0561 / 57091-0
Fax: 0561 / 57091-12
www.ziehe-kassel.de

Neuenhagen
Neuwagen
Gebrauchtwagen
Werkstatt • Service
Zubehör • Tuning
Hol- und Bringdienst

Autohaus Neuenhagen GmbH
Niestetalstraße 10a
34266 Niestetal-Heiligenrode
(BAB 7 KS Nord) Aral-Tankstelle

Telefon 05 61 / 5 20 01-0
Telefax 05 61 / 52 88 16
info@neuenhagen.de
www.neuenhagen.de

Ihr VW und SEAT
Einzelhändler **Nr.1** in Nordhessen

Nichts ist scheißer, als Platz zwei!

Erik Meijer

Setzen Sie im Regional-Marketing auf

XCENTRIC

Die Stadtilustrierte für Kassel
Wilhelmsstraße 9 · 34117 Kassel
(0561) 789 690 · www.xcentric.de

Damit die Löwen
nicht nur auf dem Rasen
eine gute Figur machen...



köhler

Obere Königsstrasse 37 · 34117 Kassel · www.koehler24.de

24
SPIELBANK KASSEL

Wilhelmshöhe Vis-à-vis dem Schloss Wilhelmshöhe, im gepflegten Ambiente des Schlosshotels, erwarten American Roulette und Black Jack die Gäste zum „Großen Spiel“, modernen Automaten-spielen und weiteren Attraktionen.

ENTERTAINMENT PUR

Kurfürsten Galerie Die neue Automaten-Welt der Spielbank Kassel im Herzen der Stadt. Hier bieten wir Ihnen Unterhaltung und Spannung in zentraler Lage und hochwertigem Ambiente.

Knacken Sie den **Mystery-Jackpot** in der Kurfürsten-Galerie! Mit kleinem Geld zum grossen Spass!

Wir sind Partner der Löwen

www.spielbank-kassel.de
T +49-5 61-93 08 50

Unser Herz schlägt für die Mitte!

Zählen Sie auf uns! Als Energiedienstleister für die Region möchten wir Ihr Leben angenehm machen. Mit Leistung und Engagement sind wir rund um die Uhr für Sie da. Denn Ihr Vertrauen liegt uns am Herzen.

www.eon-mitte.com

e-on | Mitte

Landesliga Nord

Jetzt zählen für die Junglöwen nur noch Siege

Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Das gilt seit kurzer Zeit nun auch für den KSV Hessen II. Sieben Spiele vor Schluss sind die Junglöwen mit vier Punkten Rückstand zum rettenden Ufer das Tabellenschlusslicht, wobei mit dem VfL Kassel und dem FSV Dörnberg zwei direkte Konkurrenten noch jeweils zwei Nachholspiele zu absolvieren haben.

Die Situation scheint angesichts bisher erst dreier Saisonsiege kaum zu meistern, aber an Resignation denken die Junglöwen nicht. „Die Situation ist zwar sehr schwierig, aber nicht aussichtslos“, sagt Michael Gibhardt, der neue Trainer. Seit Mitte März übt der 47-Jährige, darüber hinaus auch Torwart-coach des Oberliga-Teams, das Amt jetzt aus, nachdem Vorgänger Stefan Hildebrandt (29) zurückgetreten war. Seine Bilanz bis dato ist durchwachsen. Zwei Niederlagen gegen den KSV Baunatal II (0:4; Gibhardt: „Das war katastrophal.“) und den Hünfelder SV (0:2) stehen da einem Sieg und einem Remis gegenüber.

Neben dem 2:1-Erfolg in Lehnerz nach Toren von Avakhti und Stoller hat auch das besagte Unentschieden dem Trainer und seinen Spielern Mut gemacht, schließlich holte man gegen Tabellenführer Borussia Fulda ein 1:1. „Da ist der Glaube auch in der Mannschaft zurückgekehrt“, so der Coach, der vor allem Wert auf das Defen-



Michael Gibhardt

Foto: T. Siebrecht

sivverhalten legt: „Die Spieler haben gesehen, dass wir mit einer Spitzenmannschaft mithalten können, wenn wir diszipliniert hinten auftreten und vorne unsere Chancen auch mal nutzen.“

Dabei setzt der Coach auch auf den eigenen Nachwuchs. Gegen Fulda wie gegen Lehnerz wirkten erstmals drei A-Jugendliche mit. Neben Jan Niklas Hanske und Kai Simon zum Einsatz. Letzterer spielte im Januar auch einige Male in der Oberliga-Mannschaft vor und konnte da überzeugen. Und der ehemalige Baunataler Nachwuchsspieler schlug auch gleich bei den Junglöwen ein, ihm gelang gegen Fulda der Ausgleichstreffer.

„Ich werde auch in den kommenden Partien versuchen, immer zwei bis drei A-Jugendliche zu bekommen“, erklärte Gibhardt, der außerdem Routinier Mario Schäfer (38) reaktivierte. Der frühere Oberligaspieler könne der Mannschaft mit seiner Erfahrung Halt geben. Zudem wurde vor wenigen Wochen ein weiterer Mittelfeldmann verpflichtet. Der zuletzt vereinslose Arne Schmidt, der bereits in Kassel studiert, konnte im Probetraining überzeugen. „Da er uns weiterhelfen kann und sofort spielberechtigt war, haben wir ihn dazugenommen“, erklärt Gibhardt.

Sieben Spiele stehen bis zum Saisonende nun noch aus. „Eigentlich dürfen wir uns keine Niederlage mehr leisten“, meint

der Trainer, der glaubt, dass sich sein Team jetzt gefangen hat. Hoffnung gibt ihm die Tatsache, dass alle Spiele gegen Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel inzwischen absolviert worden sind. „Jetzt spielen wir nur noch gegen Teams aus dem Mittelfeld oder gegen direkte Konkurrenten“, so der Coach. Verzichten muss er dabei nicht nur auf einige länger Verletzte (Penkala, Kajasa, Warneke, Ludwig), sondern aller Voraussicht auch auf Defensiv-Allrounder Nico Radler (28), der seinen Beruf nun doch nicht mehr mit der „Nebentätigkeit“ Fußball verknüpfen kann.

Michael Brehme

Restprogramm der Löwen-Reserve:

23.4. Petersberg (15 Uhr/Heimspiel), 26.4. VfL Kassel (18 Uhr/Auswärtsspiel), 30.4. Altenlotheim (15 Uhr/A), 7.5. Bad Soden (15 Uhr/H), 14.5. Grebenstein (15 Uhr/H), 20.5. Willingen (15:30 Uhr/A), 28.5. Süsterfeld (15 Uhr/H)

Tabellenausschnitt

(Stand: 18. April):

1. Fulda (23 Spiele/+ 32 Tore/52 Pkt.), ... 12. KSV Baunatal II (23/-4/22), 13. VfL Kassel (21/-18/22), 14. FSV Dörnberg (21/-19/21), 15. TSV Altenlotheim (22/-30/19), 16. KSV Hessen II (23/-23/18)

Varieté • Theater • Café • Bar • Restaurant

Das Wunder
von Kassel



03. Mai
bis 02. Juli

Varieté
Starclub
Theater • Restaurant
Kassel

www.starclub.de

Vorverkauf-Hotline:
0561 / 7 66 22 0

RISTORANTE *Raffaello*

*Erlesene Fisch-, Fleisch- und Nudelspezialitäten
aus allen Regionen Italiens.*

*Auf Wunsch liefern wir Ihnen Ihr
Buffet auch nach Hause.*



Raffaello Santi (italienischer
Maler und Architekt, 1483 - 1520)

Ristorante Raffaello
Italienische Spezialitäten
Inh. Maria Dora
Feerenstraße 7
34121 Kassel-Wehlheiden
Telefon 0561-28 40 07

Öffnungszeiten:
tägl. von 12.00 - 15.00 Uhr
und von 18.00 - 24.00 Uhr

Die Allianz bleibt immer am Ball.



Fußball macht uns allen Spaß. Deshalb unterstützt unsere Vertretung den Verein mit großem Vergnügen. Auf diese Weise möchten wir etwas zu einer sorglosen Zukunft beitragen. Wenn Sie auch entspannter an morgen denken möchten, sprechen Sie uns an.

Dietzel & Wolfram

Generalvertretung der
Frankfurter Versicherungs-AG
Allianz Versicherungs-AG
Hannoversche Straße 60
34296 Niestetal

Tele: (0561) 5297951
Fax: (0561) 5297953

dietzel.wolfram@allianz.de

Wir informieren Sie gern ausführlich.

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

Jugendfußball

Trainieren wie kleine Profis

Die Junglöwen der U14 und U15 erlebten mit Ihrem KSV Hessen Kassel die etwas anderen Osterferien. Für den „Hessenlöwe“ berichtet der 13-jährige Marcel Mand:

Unsere Ferienwoche begann in Sachen Fußball am Dienstag vor Ostern. An diesem, wie auch am nächsten Tag, trainierten die Spieler der U14 und U15 zusammen.

Zu Beginn trainierte zwar noch jede Mannschaft erst einmal für sich, doch am Ende wurden dann alle C1- und C2-Spieler zusammengemischt, um ein Abschlusspiel auf Großfeld zu bestreiten. Auf dem Trainingsprogramm stand das Verhalten in der Viererkette, Torschuss und 1-1-Situationen.

Am nächsten Tag begann das Training schon am Vormittag um 10.00 Uhr. Und zu Beginn gleich eine echte Überraschung. Auf einmal hatten wir einen neuen Trainer... Matthias Hamann, der Trainer unserer 1. Mannschaft übte mit einer Gruppe das Abwehrverhalten der 4er-Kette, während die andere Gruppe flanken und Torschuss ausführte. Diesmal alle zusammen, Spieler der C1 und der C2, alles kein Problem. Danach natürlich ein Abschlusspiel, in dem das eine Team auf ein großes und das andere auf zwei kleine Tore spielte.

Zum Schluss gibt es bei der U14 immer noch ein besonderes Elf-



Fotos: privat

meterschießen um diejenigen ausfindig zu machen, die nach dem Training den Material- und Kabinendienst übernehmen müssen. Jeder nur einen Elfmeter, wer verschießt muss aufräumen und nach dem Umziehen die Kabinen kehren.

Am Donnerstag hatte die U15 Pause, kleine Profis müssen schließlich auch mal Pause machen. Die U14 trainierte diesmal alleine. „Wunschtraining“, wir durften entscheiden, was wir vom Anfang bis zum Ende gerne machen wollten. 5:2 und Torschuss, Torschuss, Torschuss...

ist doch klar! Am Ende natürlich ein Spiel.

Am Freitag war es dann genau umgedreht. Die C1 trainierte und die C2 hatte eigentlich Pause. Aber wer Lust hatte durfte bei der C1 mitmachen. Es fing so an, dass zum Aufwärmen Koordination und Dehnübungen absolviert wurden. Der Rest des Trainings enthielt verschiedene Spielformen, wie Spiele auf Hütchentore, 4er-Mannschaften mit jeweils zwei Anspielern außerhalb des Feldes oder freies Spiel. Ähnlich wie bei der C2, musste am Ende diesmal auch jeder

Spieler einen Elfmeter schießen. Doch es war so, dass nur die Verlierer der letzten Spielform den Material- und Kabinendienst übernehmen mussten, wenn sie verschossen hatten.

Da am Samstag kein Spiel anlag, fuhr die C2 nach Wolfsburg ins Stadion, um Wolfsburg gegen Bremen anzuschauen. Das Spiel ging 1:1 aus, wobei Wolfsburg eine rote Karte einstecken musste. Nach der spannenden Partie gingen alle in das nicht weit entfernt gelegene Restaurant „Neptun“ zum Essen. Es gab Pizza, Nudeln oder Schnitzel. Jeder konnte bestellen, was er gerne essen wollte. Nach einiger Zeit kam sogar der Co-Trainer des VfL Wolfsburg, Robert Roelofsens vorbei. Er hat uns erzählt, dass er bis noch vor kurzem Jugendtrainer war. Beim 1. FC Nürnberg hat er die U15 und U16 trainiert und bei Hansa Rostock noch bis Ende Dezember die U17. Nach dem Essen hat er uns noch das Stadion gezeigt. Wir durften uns die Kabinen anschauen und sogar ins Stadion. „Hey, weg da, das ist mein Platz!“ Tim hatte sich auf den Trainerplatz von Robert gesetzt.

Am Ende haben wir noch alle ein Bild mit ihm zusammen gemacht und er hat uns versprochen, dass er mal nach Kassel kommt und uns trainiert. Vielleicht bringt er dann ja sogar seinen Chef mit.

Bald sind wieder Ferien...

Wer lässt die Löwen gut aussehen?

Seit 1998 unterstützt clandreï den KSV Hessen Kassel mit der Konzeption und Umsetzung eines professionellen Erscheinungsbildes. Von Eintrittskarten über Anzeigen, Plakaten und dem Hessenlöwen bis hin zum Fanschal – clandreï hat es sich ausgedacht.

clandreï
Unternehmenskommunikation

www.clandrei.de
homburg@clandreï.de
0561-578286

GÜNTERS GEDANKEN

Es wird von einem Extrem ins andere verfallen

Ja, wie fange ich an? Leider liegt dieses mal zwischen dem Termin an dem ich mein Geschreibsel abgeben muß und unserem Heimspiel gegen Bad Vilbel, noch ein kompletter Spieltag an dem viel passieren kann. Tatsächlich könnten wir in drei Tagen um dieses Zeit - nach unserem Auswärtsspiel in Wörsdorf - Tabellenführer sein, wir könnten aber auch wieder sechs Punkte hinter Frankfurt zurück liegen...

Je nachdem, wird also die Stimmung vieler Zuschauer vor dem nächsten Heimspiel zwischen „Hurra, wir sind Meister!“ und „Mähr, mähr, se wollen ja gar nit aufsteigen!“ liegen. Irgendwie erinnert mich das an den Stil der „Blöd“-Zeitung: Es wird von einem Extrem ins andere verfallen. Was gestern noch richtig war, ist heute alles falsch. Spielern, die man vorige Woche noch verbal zur Sau gemacht hat, küßt man heute die Füße und tritt sie nächste Woche wieder in den Hintern. Und Leute, die in guten Tagen zur Vorsicht mahnen und in schlechten Tagen nie die Hoffnung verlieren, werden im besten Fall für blöd hingestellt. Umgekehrt soll mich jetzt aber bitte keiner fragen, was ich von Leuten halte, die ihr Fähnchen dauernd nach dem Wind ausrichten, nur in guten Zeiten zu einer Sache stehen und ihre eigene Charakterlosigkeit auch noch für „cool“ halten... Ich denke mir immer, daß ich mich nicht genauso aufführen darf wie Leu-

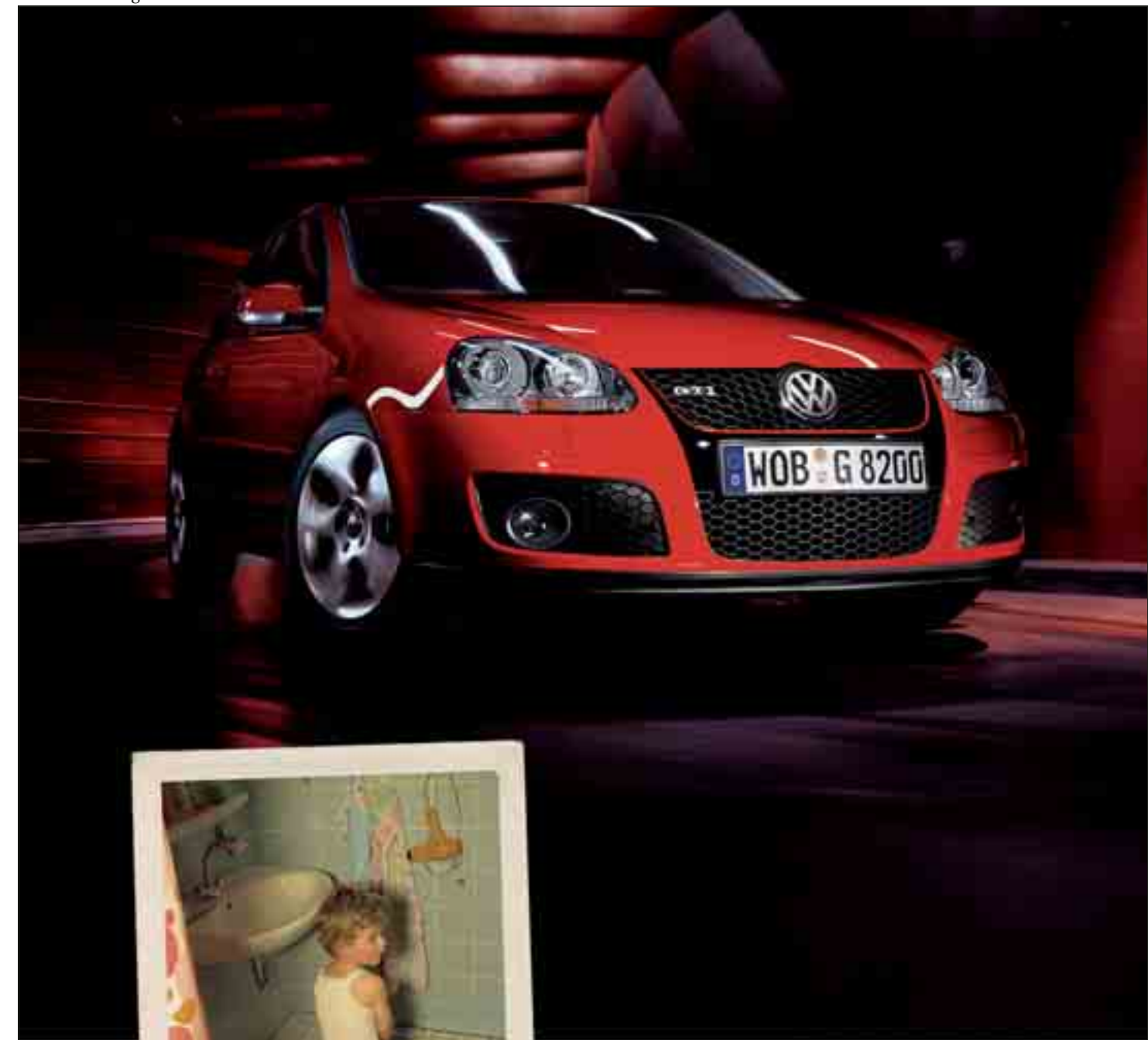


Foto: M. Homburg

te die ich verachte, denn dann gäbe es keinen Unterschied zwischen denen und mir. Wenn wir Fans uns also das Recht nehmen, einen Sieg unserer Mannschaft als gemeinsamen Erfolg zu feiern, dann müssen wir auch zusammen die Niederlagen und Rückschläge während einer Saison ertragen können!

Jetzt sind sie da, die guten Tage - und mit ihnen die Erfolgfans. Wer hätte noch vor einem Monat, nach dem 0:0 gegen die U23 der Eintracht geglaubt, daß wir den 8 Punkte Rückstand so schnell aufholen würden und wir die Meisterschaft nun wieder aus eigener Kraft holen können? Wie gesagt, weiß ich im Moment noch nicht wie wir in Wörsdorf und der FSV in Erzhausen spielen werden und wie die Tabellensituation danach sein wird. Egal: Entschieden ist noch gar nichts! Als Tabellenführer sind wir noch lange kein Meister und selbst mit 6 Punkten Rückstand wäre unsere Lage nicht hoffnungslos. Abgerechnet wird am Schluß! Wie hat unser Trainer vor der Saison noch so schön gesagt: „Es ist nicht wichtig, wer als Erster losläuft, sondern wer als Erster ankommt.“

RWG Günter



Für Jungs, die damals schon Männer waren. Der neue Golf GTI®.

1976 wurde ein Mythos geboren, jetzt kehrt er zurück: mit FSI®-Turbomotor und 147 kW (200 PS*), 6-Gangschaltung (oder Doppelkupplungsgetriebe DSG), 17"-Leichtmetallrädern und 225er Breitreifen, Heckspoiler, rot lackierten Bremssätteln, verchromtem Doppelendrohr und Top-Sportsitzen vorn. Denn wie bei seinen vier Vorgängern, haben wir auch beim neuen GTI® eine ganz besondere Leidenschaft verwirklicht: maximalen Fahrspaß. Jetzt bei Ihrem Volkswagen Partner.



Aus Liebe zum Automobil

Ich bin ein Kasseler

Herkules – Wahrzeichen seit 1717
Kasseler Premium Pils seit 2000



Es gibt noch viel zu entdecken.
Kasseler Premium Pils.